

Vereinsmitteilungen der Sektion Schweinfurt

**Winter 2012
Frühjahr 2013**



Schweinfurter Hütte

– 2034 m –

Stubai Alpen

Hüttenwirt

Carmen und Andreas Jeitner

Trenkwald 103

A-6481 St. Leonhard

Tel./Fax (Hütte): +43 (52 55) 5 00 29

Tel. (Tal): +43 (54 13) 86 251

Tel (mobil): +43 (664) 92 57 659

(Reservierungen z.Z. bitte telefonisch)

Öffnungszeiten Winter

26.12.2011 bis 08.01.2012 (Silvester)

10.02.2012 bis Mitte/Ende April (je nach Schneelage)

Öffnungszeiten Sommer:

Mitte Juni bis Anfang Oktober (Verlängerung bei Schönewetter möglich)



UTM x: 5224697.00

UTM y: 653115.00

Länge: 47° 9' 29" N

Breite: 11° 1' 12" O

Titelbild

Von Josef Karg, aufgenommen am Walsesteig an der Kanzelwand im Kleinwalsertal beim Klettersteigkurs.

Inhalt

Unsere Verstorbenen	2
Außerord. Mitgliederversammlung	2
Rückblick Familiengruppe	5
100 Jahre Schweinfurt Hütte	6
80 Jahre Hütte an der Haselstaude	8
Klettersteig-Anfängerkurs 2012	10
Kletteraffen Diplom	15
Familienfahrt ins Tessin	21
Auf dem Frankenweg	25
Gemeinschaftsfahrt	29
Hochtour Basodino	34
Edelweiß-Fest 2012	35
Neue Jugendleiterin	38
Neue Mitglieder	40
Mitteilungen der Geschäftsstelle	42
Neue Mitgliedsbeiträge	43
Vorträge DAV / VHS	44
Sektionsabende	45
Bergtour in den Stubai Alpen	45
Gruppenabende	46
Klettergrundkurs für Anfänger	46
Mountainbike	47
Stammtisch	48
Familienprogramm	49
Jugend & Familiengruppen	50
Aktionen und Fahrten	51
Freitagswanderer	54
Wanderungen 2013	55
Skigruppe	57
Termine	57
E-Mail-Verteiler	58
Sektionsanschriften	60
Geschäftsstelle	61

Impressum

Hrsg.: DAV Sektion Schweinfurt

Auflage: 1900

Redaktion: Heinz Fischer, Holger Hunger

Layout: Holger Hunger

Druck: Weppert Druck

Erscheinung (Redaktionsschluss):

Heft 1: Juli (15. April)

Heft 2: Dezember (15. Oktober)

Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Grußwort

Berge dominieren nicht nur Landschaften, sie prägen auch den Menschen. Sie können ihn neugierig machen, süchtig, verwegen, stolz - und manchen auch nur zutiefst demütig. So hoffe ich, dass Sie das zurückliegende Bergjahr erfolgreich erleben konnten.

Zahlreiche Mitglieder ließen es sich nicht nehmen das 80-Jährige der Hütte an der Haselstaude und das 100-Jährige der Schweinfurter Hütte mit den zahlreich erschienenen Gästen zu feiern. Rückblickend waren es schöne Tage. Tage, die die meisten der Gäste begeisterten, ob beim ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen auf der Haselstaude oder beim Hüttenabend, der Bergmesse oder Wandern durch eine hochalpine Landschaft sowie zahlreiche geführten Gesprächen. Erstmals war Oberbürgermeister Sebastian Remelé auf beiden Hütten zu Gast und war von beiden Veranstaltungen begeistert. Viel Lob und Anerkennung bekam in diesen Tagen die Sektion vor allem für die in den zurückliegenden Jahren zahlreichen positiven Aktivitäten. Dies gebe ich gerne weiter an alle verantwortlichen Hüttenwarte, Wander- und Wegewarte und die zahlreichen Helfer, die sich auf beiden Hütten ehrenamtlich einbringen.

Trotz der positiven Entwicklung un-

serer Sektion sollten wir uns aber auf dem Geschaffenen nicht ausruhen. Es gilt, Neues anzupacken, gerade was die Entwicklung des Hallenklettersports und den damit verbundenen Mitgliederzuwachs betrifft im Bereich der Jugend/Familie und bei den Aktiven. Klettern und somit auch dem Klettersport in der Halle kommt eine immer größere Bedeutung zu, auch in Schweinfurt. Noch ist es nicht zu spät.

Wir alle sollten nach vorne schauen. Wer mit Leib und Seele dabei ist, wer mit Leidenschaft den schönen Bergsport ausübt, der muss aufpassen, dass er diese reizvolle Aufgabe nicht für die alleinige, die ausschließliche Wirklichkeit hält. Der Erfolg ist nur im Team möglich. Jammern bringt nichts. Stattdessen gilt es, an- und zuzupacken und die Probleme abzuarbeiten.

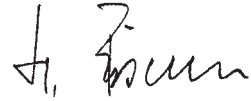
Hinter uns liegt ein arbeits- und ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Erlebnissen. Der Zusammenhalt, die gegenseitige Achtung und Unterstützung stehen hier für mich an erster Stelle. Ich danke allen Aktiven, Helfern und Helferinnen unserer Sektion für das Geschaffene auf der Hütte an der Haselstaude, auf der Schweinfurter Hütte



und für die herausragenden Leistungen in den einzelnen Abteilungen und Referaten. Nicht abseits stehen, sondern aktiv mitgestalten sollte auch in 2013 unser gemeinsames Ziel sein.

Ich wünsche allen Mitgliedern, auch im Namen der Vorstandschaft, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Ihr



Wir gedenken unseren Verstorbenen



Bildautor: Cime Guillé. Lizenziert unter Creative Commons CC-BY-SA 2.5

Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am 05. November 2012 waren alle Alpenvereinsmitglieder der Sektion zu einer außerordentlichen Versammlung und damit verbundenen Aussprache mit Abstimmung zu den Themen „DAV-Zentrum Schweinfurt“ und „Anpassung der Mitgliederbeiträge“ in das

Pfarrzentrum St. Kilian eingeladen. Der gut besuchten Veranstaltung erläuterte der 1. Vorsitzende Heinz Fischer die Ausgangssituation für ein DAV-Zentrum in Schweinfurt: Die Sektion Schweinfurt zählt heute mit ca. 2500 Mitgliedern zu den größeren Vereinen in der Region und

bietet seinen Mitgliedern ein umfangreiches Bergsportprogramm, das fester Bestandteil des Sektionslebens ist. Trotz dieser zahlreichen Möglichkeiten besteht jedoch Handlungsbedarf für ein Zentrum, das eine Begegnung aller Mitglieder gestattet. Jan Hans Dürschmied nannte es vor einiger Zeit „DAV-Zentrum Schweinfurt“.

Dieser Treffpunkt soll jedem Mitglied und allen interessierten Personen klare, überschaubare und geordnete Vereinsangebote anbieten. Ein Standort also, an dem sich die Begegnung und Kommunikation aller Gruppen und Mitglieder zu jeder Jahreszeit realisieren lässt. Hier können Sektionsabende, Gruppenveranstaltungen, Schulungen, „Sport nach 1“ usw. bis hin zum Edelweißfest durchgeführt werden, verbunden mit dem Highlight einer Kletterhalle. Für die Sektion ist eine Kletterhalle ein wichtiger Bestandteil zur Förderung des Klettersports und zur Gewinnung neuer und vor allem junger Mitglieder. Die Sektion beschäftigt sich deshalb schon seit einiger Zeit mit der Errichtung einer künstlichen Kletteranlage in Schweinfurt. Im Vordergrund steht dabei, wie schon erwähnt, die Schaffung einer zentralen, wohnortnahen Begegnungsstätte und Trainingsmöglichkeiten für alle Kletterer und die Jugend in der Region.

Bereits ausgewählter Standort ist ein Grundstück auf Erbbaurecht an

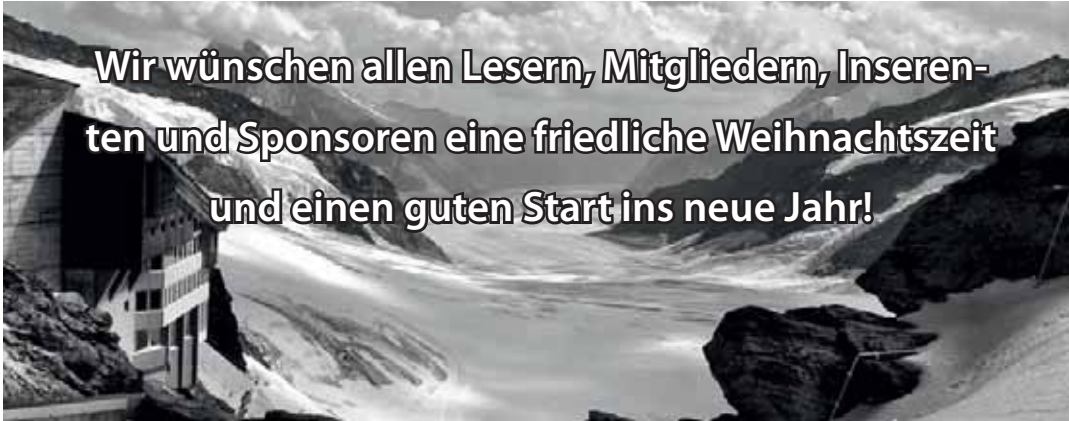
den Hundertäckern, im Einzugsbereich des Waldspielplatzes der Stadt Schweinfurt in der Albin-Kitzinger-Straße.

Die Diskussion der einzelnen Fragen an diesem Abend war „leidenschaftlich“. Die anwesenden berechtigten Mitglieder stimmten letztlich mit 79 zu 6 Stimmen der Planung und Vorbereitung für ein DAV-Zentrum Schweinfurt zu. Bis zu der Jahreshauptversammlung am 05. März 2013 sollen dann konkrete Informationen zu Finanzierung und Fördermitteln und damit zur Bau-Abstimmung vorliegen.

Keine große Diskussion gab es bei der vorgeschlagenen Mitgliedsbeitragsanpassung. Ausschlaggebend ist die deutliche Anhebung der Verbandsabgaben durch den Hauptverein. Die Mitglieder stimmten mit nur einer Gegenstimme der Erhöhung der Beiträge und der Aufnahmegebühren zu.

Die Übersicht der neuen Beiträge und Aufnahmegebühren sind auf Seite Seite 43 dieser Sektionsmitteilungen zu finden und gelten ab 01.01.2013.

Ihre Vorstandschaft



Wir wünschen allen Lesern, Mitgliedern, Inserenten und Sponsoren eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

4. März 2013, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Kilian

Friedrich-Stein-Str. 30
97421 Schweinfurt

Tagesordnung

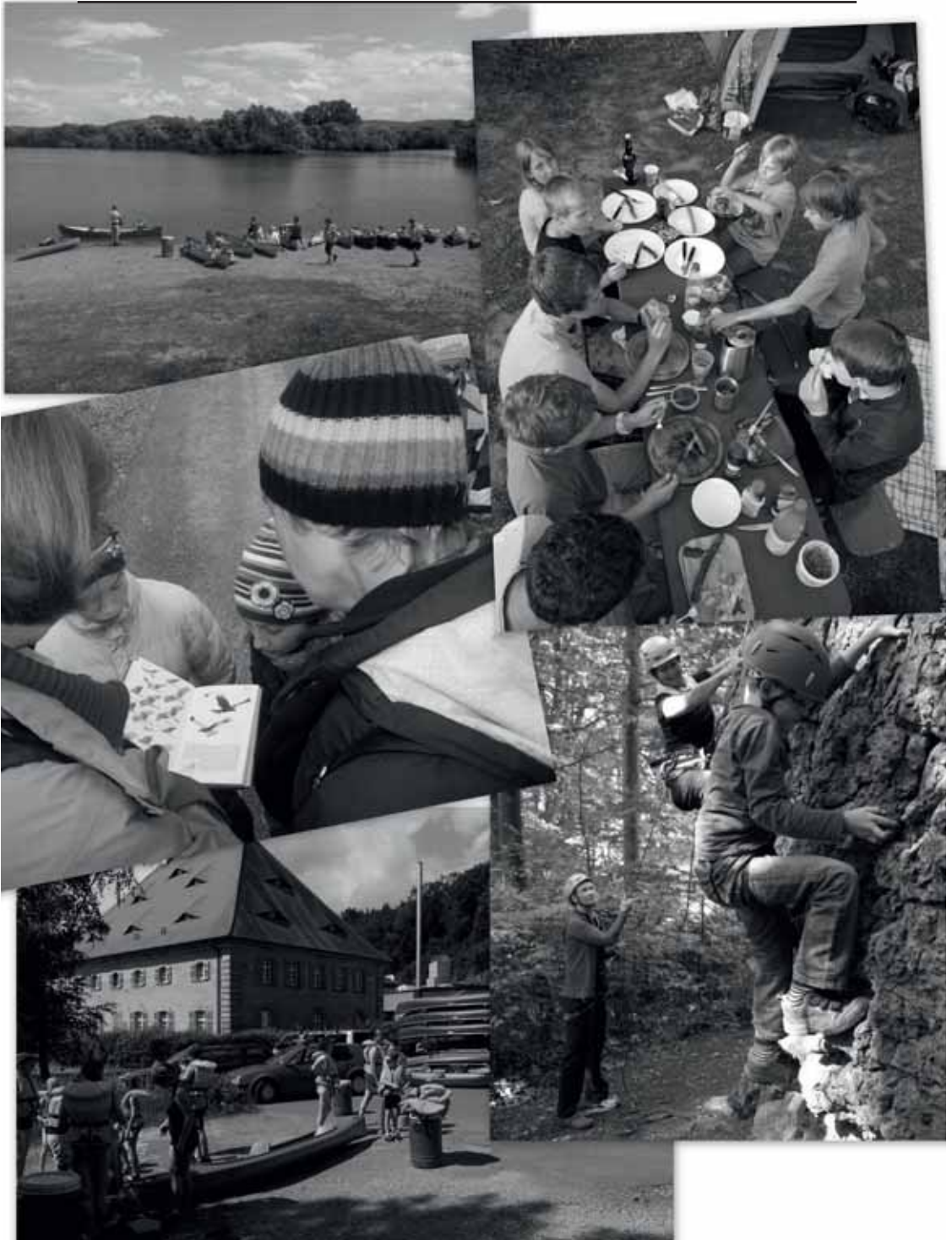
1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Referate und Sektionsabteilungen
3. Kassenbericht 2012
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Finanzplan 2013
6. DAV-Zentrum Schweinfurt
7. Verschiedenes und Anträge

Anträge müssen bis spätestens Montag, 25. Februar 2013, schriftlich in der Geschäftsstelle Linsengasse 13, 97421 Schweinfurt eingegangen sein.

Bitte zeigen Sie Interesse an der Sektion, indem Sie an der Versammlung teilnehmen. Sie honorieren damit auch die Arbeit all derjenigen, die während des ganzen Jahres ehrenamtlich für die Sektion tätig waren. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Rückblick

Rückblick Familiengruppe



100 Jahre Schweinfurt Hütte

84 der 325 Hütten des Deutschen Alpenvereins (DAV) befinden sich in Österreich, 90 davon in Tirol. So wie die Schweinfurter Hütte – auf 2034 Metern Höhe mitten in den Stubai-er Alpen gelegen, mit herrlichem Zugang aus dem Ötztal via den Tal-Orten Umhausen und Niederthai. Am Wochenende des 7. und 8. Julis 2012 feierten Schweinfurt und Tirol den 100. Geburtstag der generalsanierten Hütte mit einem urig-zünftigen Hüttenfest und einer von Martin Steinbach gehaltenen Bergmesse vor rund 150 großteils Schweinfurtern. Der frühere Christuskirch- pfarrrer und Schweinfurter ist heute Dekan in Bad Tölz.

Vorsitzender Heinz Fischer nannte die Hütte bei der Jubiläumsfeier das „Herzstück der Sektion“. Sie gemein- sam zu erhalten und neu zu beleben war sein Appell an die Schweinfurter DAVler. Die Hütte zierte seit Sonntag ein von Sebastian Remelé überreich-

tes Stadtwappen. Erstmals war der OB zu Gast und er war begeistert: „Es tut gut, hier zu sein“, sagte er – auch wegen des „Standorts“ in den Bergen, die den „Blick weiten und bescheiden machen“. Im Superla- tiv auch Bürgermeister und Tiroler MdL Jakob Wolf sowie DAV-Vizeprä- sident Ludwig Wucherpfennig (Hil- desheim). Wie Fischer dankte er für den „beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz“. Wolf sprach von einer Perle – auch in ökologischer Hinsicht. Garanten für die wunderbar gelun- genen drei Tage waren die Wander- blech- Musikanten aus Werneck, Theo Kufner hatte sein Akkordeon dabei, Jugendliche aus Niederthai machten Stubenmusik. Die neuen Pächter Carmen und Andreas Jeitner meisterten mit ihrem Familienteam den Kraftakt mit Bravour.

*Hannes Helferich, gekürzter Bericht
aus dem Schweinfurter Tagblatt vom
10.7.2012*





80 Jahre Hütte an der Haselstaude

Die Alpenvereinshütte an der Haselstaude wurde heuer 80 Jahre alt. Am 1. Mai erinnerte die Sektion bei der Eröffnung seiner Heimat- Hütte daran. Nach dem ökumenischen Gottesdienst spielten die „Brotzeit Musikanten“.

Schon bald nach der Gründung der Sektion 1898 wurde erkannt, dass zu einem aktiven Sektionsleben auch ein eigenes Haus gehört. Geplant war vor 100 Jahren eine Hütte in den Allgäuer Bergen am Traualpsee, in der Nähe von Hindelang, verrät die Chronik der Sektion. Mit dem Ersten Weltkrieg war das seinerzeitige Streben der Sektion nach einer alpinen Hütte erstmal erledigt. Das gesparte Vermögen fiel der Inflation zum Opfer und versetzte dem Sektionsleben einen gewaltigen Rückschlag. Um ähnlichen Ereignissen vorzubeugen, planten und erbauten die Schweinfurter Alpenvereiner 1932 die Sektionshütte an der Haselstaude, zwölf Kilometer von Schweinfurt entfernt.



Schon ab 1933 ging die Besucherzahl wegen des politischen Umbruchs und der damit verbundenen „anderen Inanspruchnahme“ der Mitglieder zurück. Laut den Sektionsunterlagen hielt dieser Negativ-Trend bis zum bitteren Kriegsende 1945 an. In den ersten Nachkriegsjahren, als der Deutsche Alpenverein noch nicht wieder zugelassen war, wurde



die Hütte an der Haselstaude dann von vielen Gruppen und Verbänden begehrt. Man nahm deshalb zeitweise Dauerwohnen in Kauf, um das Haus ja nicht – weil ungenutzt – irgendeiner Organisation schmackhaft zu machen.

Mit der Neugründung der Sektion im Jahr 1948 begann auch auf der Haselstaude neues Leben.

Es lag zwar noch Vieles im Argen, die Hütte war aber schnell für die ersten 100 Sektionsmitglieder ein beliebter Treffpunkt. Alle Hüttenwarte, die bisher an der Haselstaude wirkten, stellten sich mit großem ehrenamtlichen Einsatz der Herausforderung. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang Heinrich Brandenstein, Georg Hein, Ernst Hoffritz, Alois Römmelt, Gerhard Weber, Helmut Fuchs, Sepp Helbig, das Ehepaar Geigl sowie heute Elmar und Marita Wehner. Aber auch viele Mitglieder übernahmen (und übernehmen) übers Jahr hinweg ehrenamtlichen Hüttendienst. In und um die Hütte herum hat sich in der Ära Wehner sehr viel getan. Mit dem sanitären Erweiterungsbau erfolgte im Jahr 2000 der größte Schritt. Die bestehende Wasserzisterne wurde ausgebaut, eine Solaranlage errichtet, um für die Wasserpumpe den erforderlichen Strom zu erhalten. 2009 folgte ein



weiterer großer Meilenstein, als der neue Brunnen gebohrt und wenig später in Betrieb genommen wurde. 2010 wurde das Hüttenfundament in großen Teilbereichen erneuert, 2011 die Wege und die Anlage rund um die Hütte erneuert. „So ist allen zu danken, an der Spitze unseren Hüttenwartsleuten Marita und Elmar Wehner, dem Donnerstagskreis sowie zahlreichen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Hütte an der Haselstaude ein so beliebter Treffpunkt ist“, sagte Vorsitzender Heinz Fischer.

*Hannes Helferich, gekürzter Bericht
aus dem Schweinfurter Tagblatt vom
26.4.2012*

Klettersteig-Anfängerkurs 2012

Links Fels, rechts Fels, vor mir Fels und unter mir? Gefühlte 200 m Nichts – ich steh' mit Pudding in den Knien auf einer 8 x 8 cm großen Stahlplatte – halte mich mehr oder weniger verkrampft an einem Stahlseil fest und stelle mir zum x-ten mal die Frage: Will ich das wirklich?

Angefangen hatte es mit dem harmlosen Angebot „Klettersteigkurs für Anfänger 2012“ in den Vereinsmitteilungen der Sektion Schweinfurt. Kurz entschlossen hatte ich mich im Dezember 2011 dafür angemeldet und mit Glück einen der begehrten Plätze ergattert. Anfang Mai trafen sich die hoffnungsvollen Nachwuchsbergsteiger im Sportheim Geldersheim mit ihren Instruktoren zur Vorbesprechung und theoretischen Ausbildung. Dort erlernen wir in lockerer Atmosphäre die Grundlagen in Sachen Klettersteig, sorgfältige Planung, richtige Ausrüstung, Kategorien der Klettersteige und vieles mehr. Nach dem zweiten Theorieabend konnten wir Achterknoten, Mastwurf, Ankerstich und waren durchaus in der Lage die Klettersteigsets an- und abzulegen ohne uns dabei zu erdrosseln. Alle fieberten dem 10. Juni entgegen – dem Tag an dem wir erstmals die Theorie



Walsersteig an der Kanzelwand, Kleinwalsertal

am Höhenglücksteig (Hersbrucker Schweiz) in die Tat umsetzen durften.

Treffpunkt war um 8 Uhr am Marktkauf. Nach 1 ¾ Stunden Fahrt waren wir am Ausgangspunkt in der Ortsmitte von Hirschbach angekommen. Nach einem halbstündigen „Aufstieg“ – den unser Highspeedwanderer Peter B. aus S. knapp in der halben Zeit erledigt hatte – standen wir in der „Bambiniregion“ des Klettersteigs. Hier ist auf engstem Raum alles auf-

Rückblick

gebaut was man in einem Klettersteig erwarten kann.

Nach der Aufteilung in Seilschaften, Anlegen des Klettersteigsets und dem obligatorischen Partnercheck bewältigten wir eine kurze Leiter, überquerten eine wackelige Hängebrücke und bekamen erstmals ein Gefühl wie wenig Fels bzw. Eisen unter den Stiefeln notwendig ist um sicher darauf zu stehen.

Der Höhenglücksteig ist in drei Abschnitte unterteilt von denen jeder seine Besonderheiten und Reize hat. Der Einstieg in den ersten Teil begann mit einem Aufstieg durch einen Kamin – danach ging's quer an einer senkrechten Wand entlang, an der wir für den Halt unserer Füße nach geeigneten Nischen und Platten su-

chen mussten. Und falls da mal gar kein Vorsprung und kein Griff zu sehen war wies mir unser „Bergführer“ jedes Mal den richtigen Weg damit auch ich diese Problemstellen bewältigen konnte. Da eine Seilschaft immer aus drei Leuten (ein Guide – zwei Newcomer) bestand, hatte ich nie das Gefühl hilflos den Gefahren der Bergwelt ausgesetzt zu sein – ein Teilnehmer des Kurses prägte hierfür den Begriff „betreutes Bergsteigen“.

Am Ende des ersten Teils führte ein eine kurze Wanderpassage – auf der sich Geist und Arme etwas entspannen konnten zum Teil zwei der Tour. Wieder ging es an mehr oder weniger senkrechten Wänden entlang und oft habe ich mir hier zusätzliche

Bekleidung

Schuhe

Ausrüstung



DRAUSSEN ZU HAUSE

**In Ihrer
Stadtgalerie
Schweinfurt**

**Jack
Wolfskin
-STORE-**

Bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises erhalten Sie 10% auf Ihren Einkauf

Trittplatten, Stahlstifte oder zumindest längere Beine gewünscht – aber letztendlich ging es auch ohne...

Im Teil zwei steigt man am Ende durch die eine schmale Höhle zur Frankenkammer ab – alles war recht rutschig und verdammt dunkel. Doch mit wertvollen Anleitungen von unten und witzigen aber wenig hilfreichen Kommentaren von oben gelangten wir alle durch diese Engstelle.

Der sportlichste und somit anstrengendste Teil des Höhenglücksteigs ist der dritte Teil. Da es in diesem Bereich etliche Passagen mit wenigen Tritten gibt ist hier sehr viel Armkraft notwendig. Da diese bei mir leider nicht in ausreichendem Maße vorhanden ist, hing ich öfters am Brotzeithacken (Rastschlaufe) um die

nötigen Reserven für die nächsten Meter zu sammeln.

Nach zweieinhalb Stunden mühevoller Kletterarbeit wurde ich am Ende des Steigs von meinen Bergkameraden mit einem „Bergheil“ am Gipfel begrüßt. Etwas geschlaucht – aber pimperlstolz kehrten wir zum Ausgangspunkt der Exkursion – der Dorfwirtschaft in Hirschbach zurück. Mit Schnitzel, Schäufala und Bratwürscht wurden die leeren Energietanks wieder gefüllt und nach einem Enzian ging mir durch den Kopf: „Klettersteig – genau mein Ding“.

Eine Woche später – der Muskelkater war verebbt und die blauen Flecken an den Oberarmen hatten sich zu grüngelb gewandelt – ging's los zur 3-Tagesklettersteigfahrt nach Bad Hindelang / Kleinwalsertal.

Nach 3 Stunden Anfahrt starteten wir am Oberjoch zum großen Erlebnis dem „Salewaklettersteig“. Mit der Iseler-Bergbahn kamen wir komfortabel nach oben und nach weiteren 20 Gehminuten befanden wir uns am Einstieg in den Klettersteig. (P. B. aus S. wie immer etwas schneller).

Leider war es an diesem Tag recht neblig so dass wir von der Landschaft wenig mitbekamen. Technisch und kraftmäßig gesehen ist der Salewaklettersteig etwas einfacher als der Höhenglücksteig. Da die Wände wesentlich höher – somit die Blicke nach unten viel tiefer waren kam hier der psychische Aspekt (sprich Muffe) stärker zum tragen. Der Salewaklet-



Salewa Klettersteig am Iseler, Oberjoch

tersteig unterteilt sich in zwei Abschnitte – nach der Rucksackbrotzeit am Ende des ersten Teils bezwangen wir Teil zwei nach einem etwas kniffligen Einstieg ohne größere Probleme. Auf dem Rückweg zum Lift waren wir uns gar nicht mehr so sicher wann den der letzte Sessel zu Tal fahren sollte und so legten wir die mit 40 Minuten angegebene Strecke in der Hälfte der Zeit zurück was aber auch nichts genutzt hätte – wäre nicht P. B. aus S. vorausgeeilt und hätte den Liftboy mit einem kleinen Bakschisch dazu bewogen den Lift eine viertel Stunde länger laufen zu lassen. Diese sportliche Leistung bewahrte uns alle vor einem zusätzlichen 90 minütigen Abstieg ins Tal. Am nächsten Morgen starteten wir bereits um 8 Uhr und konnten dadurch in Obersdorf mit der ersten

Bahn zum Nebelhorn fahren – denn heute stand ja der Hindelangerklettersteig auf dem Programm. Strahlend blauer Himmel und super Fernsicht versprachen einen grandiosen Tag am Berg. Am Einstieg zum Klettersteig gab es gleich mal ein paar respektinflößende und schweißtreibende Leitern. Danach kraxelten wir auf teils recht schmalen Pfaden immer auf dem Grad entlang und an etlichen Stellen vermisste ich ein Stahlseil das mir etwas mehr Sicherheit gegeben hätte. Wo's richtig schwierig wurde oder gar nicht mehr ging halfen die alten Hasen dem „Nachwuchs“ und das Wort von betreutem Klettern machte wieder seine Runde. Nach ca. drei Stunden kam ein Anruf (wer braucht am Berg schon ein Handy?) von Josef: „Gewittergefahr – umkehren und beim



nächsten Zwischenabstieg raus aus dem Klettersteig“. Jetzt sahen auch wir die Wolkenfront in unserem Rücken die nichts Gutes verhieß und machten uns auf den Rückweg. Nach einem Abstieg durch ein Schneefeld gelangten wir über den normalen Wanderweg zurück zur Seilbahn. Die Gewitterfront hatte sich zwischenzeitlich verzogen. Dass die Entscheidung zum Abbruch der Tour richtig war bezweifelte niemand „Safety first“. Zudem hatten wir dadurch an diesem Nachmittag mehr Zeit Sonne und Berge auf der Wiese hinter unserem Haus zu genießen – schließlich hatten wir ja Urlaub.

Das Highlight des Tages waren zwei fremde Klettersteigbegeher die ihre Klettergurte falsch herum angelegt und ‚logischerweise‘ das Klettersteigset in die Materialschlaufen eingebunden hatten. Sie behaupteten sie hätten das so im Sportgeschäft gezeigt bekommen. Josef erteilte den beiden eine kleine kostenlose Nachhilfe und durfte zum Dank die ungewöhnliche Sicherungsmethode fotografisch festhalten.

Am dritten Tag ging's von Riezlern mit der Kanzelwandbahn hinauf zum Erlebnissteig Kanzelwand. Oben genossen wir erstmal das Kaiserwetter und die damit verbundene Aussicht auf das tolle Alpenpanorama. Nach einem kurzen Aufstieg gelangten wir zum Einstieg in den Steig. Vor uns stieg ein 75 jähriger Großvater mit seinem Enkel behände in die Wand.

Erkenntnis: „Klettern hält jung“. Aufgrund der bereits gemachten Erfahrungen bewältigten wir die teilweise ausgesetzten Teile des Steigs problemlos. Das Highlight war die 26 m lange Burmabridge (Seilbrücke aus 4 Drahtseilen) auf der uns spektakuläre Fotoaufnahmen gelangen. Da wir bereits nach eineinhalb Stunden das Gipfelkreuz erreichten kletterten wir den Steig wieder zurück und bekamen an einer geeigneten Stelle noch das Abseilen und Ablassen beigebracht. Den Rest des Bergtages relaxten wir bei launigen Sprüchen unter den Sonnenschirmen der Berghütte. Bei Pizza und Rotwein erfolgte am Abend eine ausführliche Abschlussbesprechung. Die Beteiligten waren einhellig der Meinung, dass dies ein super Kurs mit optimaler Betreuung durch fünf engagierte und tolle Seilschaftführern und förderwürdigen Nachwuchsbergsteigern war.

Besonderen Dank auch an Josef Karg, der mit Ruhe und Ausstrahlung uns eine Sicherheit vermittelte mit der wir jede Hürde überwandten. Danke auch an den Alpenverein Sektion Schweinfurt dass dieser Kurs organisiert und ermöglicht wurde.

Ernst Römmert

Kletteraffen Diplom

Fast ein Jahr lang haben die Kinder und Jugendlichen der Kletteraffen fleißig gelernt und alles Wichtige übers Klettern und Sichern erfahren. Themen waren z.B. Material- und Knotenkunde, Partnercheck, Sichern, Abseilen, ... Das meiste haben wir natürlich auch in der Praxis ausprobiert.

Zu den verschiedenen Themen haben die Jugendlichen jeweils einen Fragebogen ausgefüllt. Und da die meisten Kletterer gut aufgepasst haben und vieles richtig beantwortet haben konnten wir vor den Sommerferien noch einige Urkunden und kleine Preise verteilen.

Miriam Gehring



Mit uns kommen Sie
auf dem richtigen Weg
zum Ziel.

FLESSABANK

Die Bank mit dem Plus an Erfahrung

Luitpoldstraße 2 – 6
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 531-0
Telefax: 09721 531-231

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Internet:
www.flessabank.de
E-Mail:
info@flessabank.de

HÜTTENFEELING



DAS NEUE SERVICE PERSONAL !

Die Geckos bewirten die Haselstaude !

Am Sonntag, den 23.09.12 war es soweit. Wir, das sind die Geckos, haben für einen Tag die Haselstaude bewirtet. Dazu wurde natürlich als Erstes die Fahne gehisst, schließlich sollten alle Gäste ja wissen,

dass es heute leckere Schmankerl gibt. Früh um 8:00 Uhr ging es mit einem Frühstück los. Anschließend fanden sich gleich viele fleißige Helfer bei Heike in der Küche ein, die beim Vorbereiten des

Tagesgerichts halfen. Aber auch ich bekam Hilfe beim Erstellen der Tageskarten. So entstanden im Nu schön verzierte Tischkarten, mit denen die Gäste über unser heutiges Angebot informiert wurden.



SOLENE IN DER KÜCHE



BESTELLUNG AUFNEHMEN



TOM ALS NEUER HÜTTENWIRT?

Wenn die Kinder der Montags-Klettergruppe die Hütte bewirten, ist einiges los und geboten

Besondere Highlights auf der Tageskarte waren unter anderem ein „goldenes Herbstsüppchen“ (Kürbis-Kartoffel-Suppe) und eine leckere Auswahl an selbst gebackenen Kuchen (Zwetschen-, Apfel-, Käsekuchen, Johannisbeer-Keks-Schnitte um einige zu nennen). Dabei haben sich unsere fleißigen Kuchenspender wieder mal selbst übertroffen!

**VIELE GÄSTE WAREN
BEGEISTERT VOM LECKEREN
„SÜPPCHEN“!**

Alle Jungs und Mädels hatten tagsüber sichtlich Spaß in die Rolle des Hüttenwirts zu schlüpfen und so für alle einen schönen Hüttentag zu organisieren. Natürlich hat auch das Wetter seinen Teil dazu beigetragen, dass die Stimmung durchweg positiv war und alle Gäste nur so mit Lob um sich warfen! Da ist es ja durchaus klar, dass für Heike und mich das Fazit lautet: Das sollten wir unbedingt in der nächsten Saison wiederholen!

(Sandra Montag)



DER ABLAUF



VERTEILUNG D. AUFGABEN



TAGESKARTEN VERZIEREN



PAUSE MUSS SEIN!



ABKASSIEREN D. GÄSTE

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Inserenten

Unsere Inserenten sind:

*Bechert Haustechnik, Schweinfurt
Buchhandlung Vogel, Schweinfurt
Elektro Madei, Grettstadt
Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-
Sylbach
Kronen-Apotheke, Schweinfurt
Fenn Metallbau, Bergheinfeld
Denner, Weichtungen
Intersport Geyer, Schweinfurt*

*Jack Wolfskin, Schweinfurt
Flessabank, Schweinfurt
Stadtapotheke, Schweinfurt
Rückert-Apotheke, Schweinfurt
Schuh Ditzel, Schweinfurt
Schuh Zettner, Schweinfurt
Sparkasse Schweinfurt
Sport Ludwig, Schweinfurt
Vossiek Autohaus, Schweinfurt*

KRONEN-APOTHEKE

Dieter Schilcher E.K.

Spitalstraße 32
97421 Schweinfurt

Tel. (09721) 2 12 44
(09721) 1 84 17
Fax (09721) 2 32 99



Seit 1869

E-Mail: kronen-apotheke.schweinfurt@t-online.de
Internet: www.kronen-apotheke-schweinfurt.de

seit 1925

denner

Sportplatzstraße 2 Tel. 09735/330
97711 Weichtungen Fax: 09735/474

Verputzarbeiten • Malerarbeiten • Fliesenarbeiten • Antiquitäten • Ablaugearbeiten

Ihr Malermeister
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de

www.denner-weichtungen.de

Grau, trist....., langweilig, muß nicht sein,
Denner bringt Farbe in Ihr Leben !



Mit dieser **Brillux Farbsystem-Station**

können wir computergesteuert, in unserem Hause, nach Ihren Farb Wünschen

- **Innen- und Außenfarben,**
- **Lacke und**
- **Oberputze**

in kürzester Zeit und in großer Farbvielfalt anfertigen.

.....mehr als nur Farbe

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 –18 Uhr
Samstag 8 - 15 Uhr

Sportplatzstraße 2,
Tel. 09735/330

97711 Weichtungen
Fax 474



Ihr Partner für Hausgeräte



Installation • Elektroheizung • Kälte

EIGENER KUNDENDIENST – ERSATZTEILSHOP

Bauknecht



IGNIS

⌘ Dimplex

Sonnenstraße 10
97508 Grettstadt

Tel. 09729 / 4 94

Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Vordächer
Sonnenschutz • Geländer
Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten



Leonhard Fenn GmbH • Landwehr 6 • 97493 Bergtheimfeld
Telefon: 0 97 21 / 6 46 29 - 0 • www.fenn-metallbau.de

Familienfahrt ins Tessin

Pünktlich zum Ferienbeginn startete Anfang August die große Familienfahrt der Sektion. Ziel für die über 30 Teilnehmer von ganz jung bis nicht mehr ganz so jung war das hintere Valle Maggia im Tessin.

Samstag, 4.8.:

Um fünf Uhr morgens, nachdem endlich alles Gepäck verstaut ist, starten die Besatzung des Sektionsbusses sowie ein paar weitere Fahrzeuge von Schweinfurt aus in Richtung Schweiz. Im Laufe des Nachmittags treffen alle Teilnehmer mit Auto, Sektionsbus, Wohnmobil oder Wohnwagen in PIANO DI PECCIA ein, wo wir die nächste Woche mit gemeinsamen Unternehmungen im Gebirge verbringen wollen. Je nach Vorliebe konnten die Teilnehmer im Vorfeld zwischen Camping, Matratzenlager, Heulager und Ferienwohnung wählen. Leider stellt es sich vor Ort heraus, dass die Ferienwohnungen etwa einen Kilometer vom Gruppenlager entfernt liegen,

was den Bewohnern der Ferienwohnungen zu zusätzlichen Spaziergängen verhilft. Es regnet und die Wetteraussichten für die nächsten Tage sind auch nicht sehr vielversprechend. Grund genug für die Familie Böhm, mit ihrem Zelt und dem Bus unter das Scheunendach zu ziehen.

Sonntag, 5.8.:

Wie vorausgesagt hängen dichte Wolken im Tal. Trotzdem lassen wir uns nicht davon abhalten, erste Aktivitäten zu starten. Während eine Gruppe zu einer Bergwanderung aufbricht, startet Miriam mit einer zweiten Gruppe zum Geocachen. Leider stimmt der Wetterbericht doch und kurz vor Mittag erwischt ein schweres Gewitter beide Gruppen. Die Bergwanderer haben Glück und können sich noch in einen Felstunnel retten, wo sie die nächste Stunde, bis zum Ende des Gewitters, mit Brotzeit machen und Tunnel erkunden überbrücken. Die Geocaching Begeisterten haben weniger

Glück. Nass bis auf die Haut kommen sie zurück ins Lager.

Stefan und Martin lassen sich vom Regen nicht abhalten und checken schon mal, in Erwartung des kommenden Sonnenscheins, den Klettergarten in Prato, der aufgrund seiner oben überhängenden Wand teil-



weise trocken geblieben ist. Doch auch sie müssen sich, eng zusammengekauert, unter einem kleinen Felsüberhang vor dem Gewitter unterstellen.

Montag, 6.8.:

Sind in den Ferienwohnungen, nach Anfeuern des offenen Kamins, die Schuhe und Klamotten seit gestern Abend wieder halbwegs trocken, so haben die Bemühungen im Gruppenlager weniger Erfolg. Es regnet immer noch und es zeigen sich die ersten Symptome eines Lagerkollers. So kommen Einige auch auf etwas seltsame Ideen und erklettern kurzerhand einen Stützpfiler des Scheunendachs.

Während ein Teil der Gruppe einen Tagesausflug nach Locarno unternimmt (hier scheint tatsächlich für einige Zeit die Sonne) baut Stefan mit Tobi und Miriam eine indianische

Schwitzhütte, die am Abend dann auch in Betrieb genommen wird. Mittels im Lagerfeuer aufgeheizter Steine und Wasser kommen die tapferen Hüttenbenutzer tatsächlich so kräftig ins Schwitzen, dass man sich anschließend im eiskalten Gebirgsbach abkühlen muss. Ansonsten wird im Matratzenlager fleißig und lecker gekocht. Auch so bekommt man die Zeit rum. Alle hoffen nun auf das vom Wetterbericht angekündigte, bessere Wetter für morgen.

Dienstag, 7.8.:

Es scheint tatsächlich die Sonne. Heute gibt es für die meisten nur eine Aktivität – Klettern. Endlich! Nur ein paar Unverzagte wagen den Aufstieg mit dem Mountainbike zum Lago del Sambuco. Ziel der Kletterer ist der nicht weit entfernt gelegene Klettergarten in Prato. Nachdem der steile Zustieg geschafft ist, versuchen wir uns den Rest des Tages an den verschiedenen Routen, die wir uns mit den ortsansässigen Eidechsen teilen. Den Tag beschließen wir mit einer gemeinsamen Grillfete für alle im Gruppenlager. Hierfür nochmal herzlichen Dank an die Organisatoren.

Mittwoch, 8.8.:

Wir haben uns zwei Klettergebiete ausgesucht, an denen auch Mehrseillängen geklettert werden können. Während die Familien sich im Klettergebiet von Torbeccio austoben und den Tag mit einem Bad in der hier eher breiten und flachen



Maggia ausklingen lassen, haben sich Miriam und Stefan mit einigen Anderen eine Route neben einem Wasserfall ausgesucht. Der Zustieg führt laut Kletterführer durch „das meist trockene Bachbett“. Doch Dank des vielen Regens ist es richtig voll und der Zustieg schwierig. Dann folgen sechs Seillängen bis nach oben. Anschließend gibt es auch bei dieser Gruppe ein Bad, hier in einem Becken im Wasserfall. Und wer noch nicht ausgelastet ist, kann sich dann an ein paar Bouldern austoben.

Donnerstag, 9.8.:

Der Donnerstag ist der Tag der Aufbrüche. Miriam und Stefan fahren nach Bosco Gurin, wo sie nach einem zwei-stündigen Aufstieg ein wunderschönes und einsames Klettergebiet erreichen. Die folgende Nacht biwakieren sie dort, damit sich der lange Zustieg auch lohnt. Robert bricht mit einigen Leuten zur Hochtour auf den Basòdino

auf, den sie am nächsten Tag von der Capanna Basòdino aus besteigen wollen. Und Michaela macht einen Mädchenausflug ins Schwimmbad von Bignasco.

Die Übriggebliebenen treffen sich im Gruppenlager um den Abend zusammen zu verbringen. Als Michaela gegen 21 Uhr versucht Robert

anzurufen, erfahren wir, dass unsere Hochtourengruppe bereits im Bett liegt, um für den Aufstieg am nächsten Tag fit zu sein.

Freitag, 10.8.:

Für die Unentwegten, die auf Hochtour gehen, beginnt der Tag schon um halb Fünf (zum Glück waren sie ja früh im Bett). Der Aufbruch erfolgt noch im Dunkeln. Gegen zehn Uhr haben sie die 1.400 Höhenmeter und die Überquerung des Gletschers geschafft und stehen auf dem Gipfel des Basòdino. Nachdem der Abstieg auch ohne Probleme vorstatten-



geht, erreichen sie sogar die frühere Gondel kurz nach Drei zurück ins Tal. Auch für Stefan und Miriam beginnt der Tag früh. Mit Sonnenaufgang stehen sie gegen sechs Uhr auf, denn die Felsen warten ja schon. Schnell werden noch ein paar Touren geklettert um dann schnell abzusteigen, denn um ein Uhr wollen sie den Bus

in Bosco Gurin bekommen. Leider stellt sich dann heraus, dass der Bus nur zu Schulzeiten fährt - aber es sind ja Ferien. Doch per Anhalter kommt man auch zurück.

Der Rest der Gruppe (die nicht in Bosco Gurin klettern und biwakieren oder auf Hochtour sind) fahren nach Ponte Brolla ins Klettergebiet von Tegna. Hier verbringen wir einen schönen Tag mit Familienklettern und anschließend dem Bad in der hier atemberaubenden, tiefen Schlucht der Maggia. Nach vier Tagen Sonne hat der dunkle Fels im Tessin inzwischen eine Temperatur erreicht, die es manchmal schwer macht ihn anzufassen.

Samstag, 11.8.:

Der Abreisetag ist gekommen. Viel zu schnell ist die Woche zu Ende gegangen und wir verlassen das Valle Maggia. Leider konnten wir durch die zwei Regentage am Anfang nur an vier Tagen aktiv werden. Gerade als die Gruppe so richtig in Fahrt kommt, fahren wir nach Hause oder weiter in das nächste Urlaubsziel. Nur die Mannschaft des Sektionsbusses legt noch einen Zwischenstopp in Ponte Brolla zum Klettern ein. Doch dort zeigt sich schnell, dass es diese vier Tage in sich hatten. Gegen Mittag sind alle erschöpft und auch für sie geht es nach Hause. Im Dunklen sind wir los gefahren und im Dunklen kommen wir, erschöpft aber voller Erlebnisse, wieder in Schweinfurt an.



Stefan mit schweizer Äpfeln

Joachim Lindner und Miriam Gehring

"Reisen heißt, an ein Ziel zu kommen. Wandern heißt, unterwegs zu sein."

Theodor Heuss



Ob Sie in den Alpen wandern oder im schönen Frankenland unterwegs sind - wir führen Kartenmaterial und Tourenführer Ihrer Wunschziele!



BUCHHANDLUNG VOGEL

Am Roßmarkt 3 • 97421 Schweinfurt
Tel: 09721 - 71600 • Telefax: 09721 - 716071

Auf dem Frankenweg

vom 18. bis 26. August 2012

Acht Frankenwegwanderer treffen sich bei strahlendem Sonnenschein am Hauptbahnhof und freuen sich auf eine spannende Woche. Mit dem Bayernticket fahren wir bis Altdorf zu unserem Ausgangspunkt.

Altdorf – Höhenberg 26 km

Wir laufen bis Höhenberg. Vor der ersten Rast in Hagenhausen geht es nicht so zügig voran. Aber, nachdem sich alle gestärkt haben, geht es flott weiter. Es wurde immer wärmer. Wir suchen die schattigen Wege. In Pilsach machen wir eine Trinkpause. Es sind jetzt schon 30 Grad. Danach gehen wir Richtung Höhenberg. Nachdem wir uns zweimal verlaufen haben (die Kennzeichnung ist nicht ausreichend und jeder will dahin laufen, wo Schatten ist) kommen wir in Höhenberg an. Bei einem leckeren Abendessen haben wir die Hitze und die Anstrengung fast vergessen.

Höhenberg – Berching 30 km

Nach ein paar versehentlichen Runden um unser Hotel, finden wir dann doch noch unseren Frankenweg. Jetzt geht es flott weiter. Es erwarten uns heute bis 35 Grad. Nach ca. 2 Stunden haben wir eine Kaffeepause gemacht. Auch der Durst wird immer größer. In der kühlen Gastwirtschaft in Döllwang bekommen wir ein leckeres Mittagessen von einem sehr

freundlichen Wirt. Er hat offiziell gar nicht geöffnet. In der Gluthitze sind wir dann, bepackt mit unseren frisch gefüllten Wasserflaschen, weiter gewandert. In Berching geht es, nach einem schnellen Abstieg in die Gaststätte zum Abendessen und fröhlichem Beisammensein.

Berching – Thalmässing OT Reinwarzhofen 24 km

Am Frühstückstisch wird dem Geburtstagskind ein Geburtstagsständchen gesungen und eine kleine Rede gehalten. Danach gehen wir, jetzt schon bei brütender Hitze, los. Aber es nützt alles nichts, wir müssen laufen.

Die Gaststätte, in der wir einkehren wollen, hat leider geschlossen. Die Hitze wird immer unerträglicher. Das Sportheim in diesem Ort macht erst in einer Stunde auf. Auf das Warten haben wir alle keine Lust. Plötzlich sagt ein Wanderkollege, dass – nach einem Telefonat – das Sportheim sofort öffnet. Ein Segen für uns alle. Wir haben einen Riesendurst. Alle Kräfte werden mobilisiert und es ging zum Sportheim. Das Geburtstagskind zahlte die Zeche. Nach einer Stunde Trinkpause geht es wieder weiter. Als wir aus dem Sportheim gehen, das angenehm kühl war, haben wir das Gefühl, in der Sahara zu landen. Aber es muss ja weitergehen. Als wir

in Aue ankommen, haben wir zwei Fußkranke (Blasen). Da spricht eine Wanderkollegin einen KFZ-Mechaniker an, ob er uns nach Reinwarzhofen fährt. Er hat ein uraltes Lieferauto, 24 Jahre alt und das Auto sieht aus, als hat er es in eine Ölwanne getaucht. Nachdem alle geholfen haben, das Gerümpel aus dem Auto auszuräumen, geht es los. Zwei Personen sitzen vorne und der Rest sitzt am Boden. Keine Fensterscheibe lässt sich öffnen und die Hitze ist sehr groß. Wir schwitzen, als liefen wir einen Berg hoch. Der Fahrer selbst ist ein Unikum. Trotz allem, haben wir uns sehr amüsiert über diese Fahrt. Bekanntlich heißt ja ein Spruch: „Besser schlecht gefahren, als gut gelaufen“. Die Gastwirtschaft mit der schönen Terrasse und der herrlichen Aussicht hat uns für all Strapazen entschädigt. Nach einem leckeren Abendessen lassen wir den ereignisreichen Tag ausklingen.

Thalmässing OT Reinwarzhofen – Weißenburg 25,5 km

Gegen 08.30 Uhr geht die Wanderung – wieder bei Sonne pur – los. Spruch am Morgen von Wolfgang: „Gehen wir doch heute mal nach Karte“!

Die Wege führen uns durch viel Wald, d.h., Schatten pur. Gerade das Richtige bei gefühlten 40 Grad. Die einzige Wirtschaft in Kaltenbuch ist geschlossen. Trotzdem machen wir im Biergarten Rast und packen unsere spärliche Brotzeit aus. Bei einem

Bauern bitten wir um Wasser.

Wegen unseren Fußkranken haben wir heute die Wanderung etwas abgekürzt. Trotzdem sind wir wieder hundemüde in Weißenburg angekommen. Wir setzen uns in unserem Hotel in den Biergarten und bestellen Getränke. Danach geht es wieder besser. Vor dem Abendessen ist dann auch der 9. Wanderer, der anfangs krank war, dazugekommen.

Weißenburg – Treuchtlingen

24,5 km

Die heutige Wanderung beginnt mit nur noch 5 Personen. Zwei Wanderer sind wegen massiven Fußproblemen abgereist und die anderen „Fußkranken“ schauen sich Weißenburg an und fahren mit dem Zug nach Treuchtlingen.

Der Weg führt heute über Treuchtlingen nach Wettelsheim. In der Nacht war ein Gewitter und es hat endlich etwas abgekühlt. Da wir uns über den Einstieg zum Frankenweg nicht einig werden, laufen die Wanderinnen alleine los. In Graben treffen wir dann zu den anderen 3 Wanderern. Es ist wieder ein schöner Wanderweg mit viel Wald und eine sehr schöne Gegend.

Als wir in Treuchtlingen ankommen, entdecken wir ein Wassertretbecken. Sofort ziehen wir Schuhe und Socken aus und spazieren wie die Störche durch das kühle Nass. Anschließend, nach dieser herrlichen Abkühlung, schauen wir uns die Stadt an. Dabei entdecken wir eine Eisdiele, an der

wir natürlich nicht vorbeigehen können. Nach dieser ausgiebigen Rast geht die Wanderung weiter. Als wir im Gasthaus ankommen, sind unsere Fußkranken schon da. Den Abend verbringen wir bei gutem Essen und Trinken im Biergarten. Beim Kartenspiel geht ein schöner Tag zu Ende.

Wettelsheim – Spielberg OT Gnotzheim 27 km

Heute ist wieder ein sonniger und heißer Tag. Also laufen die 5 Wanderer los. Unsere Fußkranken lassen sich ein paar Kilometer mit dem Auto fahren. Wegen eines Kommunikationsproblems muss ein Wanderer nach ca. 1 km wieder zurück zur Gaststätte, um zu bezahlen. Wir versprechen ihm, auf seinen Rucksack aufzupassen. Als er weg ist, stellen wir den Rucksack an den Straßenrand und verstecken uns hinter ein paar Baumstämmen. Leider ist seine Reaktion, als er wieder kommt, nicht so, wie von uns erwartet. Er setzt den Rucksack auf und läuft weiter. Etwas mehr Emotionen haben wir schon erwartet und sind auch etwas enttäuscht.

Mittags machen unsere Männer wegen einer Wirtschaft einen Umweg von 4 Kilometer. Na ja, ein kühles Radler ist ja grundsätzlich nicht zu verschmähen. Als Ingrid die jungen Ferkel im Bauernhof anschauen will, stellt sich der Hund vor sie und bellt. Natürlich macht sie keinen Schritt mehr. Da sagt ein Wanderer zu ihr: „Der Hund beißt nur in braune Wa-

den“. Das Gelächter ist groß. Als die Rast zu Ende ist, laufen wir zur „Steinernen Rinne“ in Wolfsbronn. Die Rinne ist im Laufe der vielen Jahre 1,60 m hoch und 1,65 m breit geworden. Wir waren von so einem Naturschauspiel begeistert.

Als wir müde in Spielberg ankommen, erwartet uns eine herrliche Unterkunft. Das Abendessen ist ein Traum und eine Wanderkollegin spendiert noch einen Aperero und eine leckere Käseplatte für uns alle.

Spielberg – Pölsingen 19 km

Heute laufen nur noch 4 Wanderer los. Eine Wanderin reist heute ab. Sie hat massive Beinprobleme. Der Frankenweg führt uns heute durch eine wunderschöne Landschaft. Die Wirtschaft, die uns nach unserer Wanderung erwartet ist sehr urig. Das Essen war der Wirtschaft angepasst. Im Laufe der Wanderung bei dieser großen Hitze wird man genügsam. In der Zwischenzeit freuen wir uns ja schon über eine Dusche und ein kühles Bier.

Pölsingen – Ronheim 25 km

Nach einer nächtlichen Mückenplage und viertelstündlichem Schlagen der Kirchenglocken gehen wir auf unsere vorletzte Wanderetappe. Die Sonne sticht jetzt schon wieder fast unerträglich. Da wir heute aber wieder sehr viele Waldwege laufen, ist es doch eine schöne Wanderung. Auf den Waldlichtungen genießen wir immer wieder die herrliche Aussicht auf eine wunderschöne Landschaft.

Bei einem Italiener in Wending am Marktplatz machen wir das sogenannte zweite Frühstück. Es ist eine schöne Stimmung auf dem Marktplatz. Nach dieser kleinen Rast geht es weiter. Leider gibt es fast keine Hinweisschilder zum Frankenweg in dieser Stadt. Auch dieses Problem wird gemeistert und wir sind wieder auf dem richtigen Weg. Wir kommen flott voran. Mittags kehren wir in ein Gasthaus ein und essen eine leckere Leberknödelsuppe. Als wir in Ronheim ankommen, kommt uns Wolfgang schon entgegen und begleitet uns das letzte Stück zu unserem Quartier. Das Haus liegt direkt an der Wörnitz und ist wunderschön. Zum Abendessen gehen wir in die Dorf-

wirtschaft, wo wir den letzten Wanderabend ausklingen lassen.

Ronheim – Harburg 3 km

Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Dorfwirtschaft beginnen sechs Wanderer die letzten Wanderstunden. Wir besichtigen noch ein Schloss in Harburg und wandern gemütlich zum Bahnhof. Im Zug sprechen wir noch einmal über die Highlights der Wanderung. Wir stellen fest, dass die große Hitze in diesen Tagen doch sehr geschlaucht hat. Trotzdem will keiner diese Erfahrung missen.

Glücklich und zufrieden kommen wir in Schweinfurt an mit der Gewissheit, dass es eine rundum „heiße“ Wanderwoche war!

Ingrid Voigt

**Über 100 Jahre Ihr Profi für
Modernisierung und Neubau:**

BECHERT



Haustechnik

**Elektro - Sanitär - Heizung
Installation - Kundendienst - Materialverkauf
Rudolf-Diesel-Str. 10 - 97424 Schweinfurt
Tel. (09721) 767-0 - Fax (09721) 767-70**

Gemeinschaftsfahrt der Berg- und Klettergruppe

vom 13. bis 17. Juli - Franz Senn-Hütte, Stubaier Alpen, Österreich

Seit dem letzten Jahr bin ich Mitglied im DAV als ich mit einem Freund eine Hüttentour auf dem E5 gemacht habe. Spätestens bei dieser Wanderung war mein Interesse an den Bergen und den damit verbundenen Aktivitäten geweckt.

Als ich dann las, dass die Berg- und Klettergruppe einen Ausflug in die Berge organisierte, hab ich sofort darauf gebrannt mitzugehen. Ich wollte erste Erfahrungen mit dem Bergsteigen und den dafür notwendigen Sicherungstechniken sammeln. Außerdem bot der Ausflug die Möglichkeit, erfahrene Bergfreunde aus meiner Heimatsektion Schweinfurt kennenzulernen und ein paar schöne Tage zu verbringen.

Bei der Vorbesprechung habe ich meine künftigen Bergkameraden dann schon ein wenig kennengelernt. Etwas mulmig wurde es mir, als ich den Eispickel und die Steigeisen ausgehändigt bekam – mir schossen dabei so Dinge wie der „Weiße Tod“ oder „Todessturz aus der Felswand“ durch den Kopf...

Die ca. 5 stündige Anreise der etwas über zwanzig Bergfexe und -fexinnen am Freitag frühmorgens nach Neustift erfolgte mit Privatautos. Von der Geschäftstüchtigkeit der österreichischen Bergbauern konnten wir

uns dann am Ziel an der Oberissalm überzeugen. Der Parkplatz auf 1700 m Höhe, vormals eine Wiese, war mit einem hochmodernen Parkautomaten mit integriertem Parkscheindrucker versehen, der für die 4 Tage stolze 18 EUR forderte. Der 1,5-stündige Fußweg zur Franz-Senn-Hütte war schon das erste schöne Bergerlebnis. Er führte steil an durch grüne Almen, vorbei an glücklichen Kühen und wunderschönen bunten Blumen. Am Ende des Weges vorbei an einem tiefeingeschnittenen Bachbett und dem tosenden Wasser des Alpei-



ner Gletscherbachs.

Kurz nachdem wir unsere Mehrbettzimmer zu je ca. 8 Leuten bezogen hatten, machten wir uns auf in die nähere Umgebung der Hütte. Die meisten gingen in den Edelweißklettersteig und ein paar Unerschrockene danach in den Höllenrachen-Klettersteig. Als Unerfahrener musste ich meine „ich-will-auf-ihn-Berg-Ungeduld“ noch zügeln und mich dem Erkundungsteam der beiden Ausflugs-Führer Josef Karg und Thomas Piller anschließen. Ein besonderes Erlebnis war, als zwei rennende Murmeltiere uns registrierten und dabei erschranken. Eines fiel in den Gebirgsbach kam aber nach einigen Metern wieder ans rettende Ufer. Das andere wollte weg von uns flüchten, konnte aber nicht rückwärts den steilen Fels hochklettern. Erst als wir uns entfernten, setzte es seinen Weg fort. Trotz des durchwachsenen Wetters waren wir von der wunderschönen Hochgebirgslandschaft beeindruckt.

Am nächsten Tag, am Samstag, stand eine Hochtour zur Inneren Sommerwand (3122 m) mit zu überwindenden 1000 Höhenmetern auf dem Programm. Am Morgen war das Wetter unbeständig, trotzdem gingen wir die ca. 4 h Aufstieg an in der Hoffnung, dass das Wetter schon halten würde und wir bei Verschlechterung umkehren könnten. Der Weg führte über eine schroffe



Hochgebirgslandschaft mit Blockfelsen, Gletscherseen und vorbei an zahlreichen Gletscherabflüssen, die teilweise unter Zuhilfenahme von darin liegenden Steinen zu Überbrücken waren. Unterhalb des Gipfels galt es den Sommerwandferner, oder was davon noch übrig war, zu überqueren. Wir banden uns unsere Steigeisen unter die Bergstiefel, zurrten unsere Helme fest und bildeten 5-er Seilschaften und gingen nach einer kurzen Einweisung durch unsere Seilschaftsführer, versehen mit unseren Eispickeln, eine knappe Stunde über den Gletscher bis kurz unterhalb des Gipfels. Nach dem Ablegen der Steigeisen und dem Loslösen aus den Seilen, führten die nächsten 5 Minuten Klettern über den Blockgrat, teilweise mit Fixseilen gesichert, bis hoch zum Gipfel. Oben angekommen – der schönste Moment – der Gipfelsieg – mit Berg-Heil-Händeschütteln und herrlichem Ausblick auf die umliegende Berglandschaft mit Gipfel, Täler, Gletscher... - Ein geiles Gefühl... Als wir

uns dann auf den Abstieg über den Gletscher machten, dann passierte es: Zwei Bergkameraden verloren den Halt – und rutschten plötzlich ein Stück abwärts. Nach kurzem allgemeinem Erschrecken konnten sich die zwei dann nach ein paar Meter wieder fangen, bzw. wurden durch die anderen Bergkameraden, mit denen Sie mit den Seilen verbunden waren, aufgehalten. Nicht nur durch die Erlebnisse des Tages hatten wir uns am Abend beim Essen viel zu erzählen.

Am Sonntagmorgen schloss ich mich der Klettersteig-Einsteiger-Gruppe um Josef Karg an. Wegen des schlechten Wetters gingen wir dann aber nur einen Klettersteig und zogen es vor, zur Alpeinalm zu wandern. Am Nachmittag besserte sich das Wetter und ich zog dann mit Robert, Harald und Fabrice los. Ich war voller Ungeduld, denn ich wollte nun endlich in einen Klettersteig und mich austoben. Wir bestiegen den Edelweißklettersteig – und ich sah mein erstes Edelweiß. Gleich danach gingen wir in den Höllenrachen-Klettersteig, auf diesen war ich schon am Tag der Ankunft heiß. Atemberaubend – die Seile verlaufen direkt über dem reißenden Gebirgsbach, der unter uns tobte und



toste. Der Gebirgsbach hat sich eine Höhle durch die riesigen Steinblöcke gegraben. Durch diese Höhle musste man hochklettern, entlangsteigen und an einer Stelle sich am über ein an der Höhlendecke verlaufendes Stahlseil, mit den Händen entlangziehen. Stark, faszinierend, Wahnsinn... Deswegen hab ich ihn gleich nochmal gemacht. An diesem Tag hatte ich meinen Spitznamen weg – Höllenrachen-Bernhard.

Am vierten Tag stand Bergsteigen auf dem Programm. In 5 Seilschaften mit je 3 Mann bestiegen wir den Hüt-

Rückblick

tengrad. Vorneweg immer der erfahrenste Bergsteiger. Hier habe ich gelernt, dass es beim Bergsteigen auf Erfahrung und Bedacht ankommt. Danke an Lothar für seine Umsicht und Erfahrung und Danke an Bernhard, meinem Namensvetter, für seine Tipps und die guten Gespräche im Berg. Schade nur, dass der Berg sein Opfer forderte: Mir rutschte mein Handkamera aus der Hand. Das Handy fiel unwiederbringlich in einen Felsspalt – schade um die schönen Bilder. Beim Abendessen erhielt ich dann von einem der sehr erfahrenen Bergkameraden – ein dickes fränkisches Lob: „Du gehst veigar nedd so schlecht im Berch“ – ich war stolz wie Oskar!

Am Abreisetag gingen einige auf eine Hochtour, einige kletterten Mehrseillängen. Eine Gruppe, zu der auch ich gehörte, ging in die Klettersteige. Nochmals durchquerten wir die Mutter aller Klettersteige – den Höllenrachen. Der Fußweg zurück zum Parkplatz führte dann wieder durch die Blumen und ich habe einen wunderschönen Alpenblumenstrauß gepflückt.

In meiner Erinnerung blieb eine wunderschöne Zeit, in der ich Menschen kennengelernt habe, die ich gerne wiedersehen möchte. Und nächstes Jahr bin ich wieder dabei. Danke an Josef und Thomas für Ihre Geduld und Ihr Engagement.

B. Weimann (Höllentrachen-Bernhard)


icebreaker®
NEW ZEALAND MERINO

**Wir glauben Natur ist besser als Plastik.
Funktionsbekleidung aus Wolle
in Schweinfurt.**

Isolationsschicht
Basisschicht



Isolationsschicht
Basisschicht



SPORT LUDWIG oHG
Alois-Türk-Str. 16 · 97424 Schweinfurt
Tel. 09721-78650 · www.sport-ludwig.de

VOSSIEK

Weil wir Autos lieben



Vergangenheit und Zukunft – Zukunft und Technik – Technik und die Liebe zum Automobil.

Wir streben nach perfekter Arbeit, jeder unserer Mitarbeiter in seinem Bereich, alle zusammen für unseren Kunden. Denn Ihre Mobilität ist Ihnen wichtig. Und wir haben verstanden.

Werneck:

Vossiek GmbH

Robert-Bosch-Straße 6 · 97440 Werneck
Tel. 09722 - 9190-0 · Fax 09722 - 9190-50
info.werneck@vossiek.de · www.vossiek.de

Schweinfurt:

Vossiek GmbH & Co. KG

Deutshöfer Straße 45 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721 - 7170-0 · Fax 09721 - 7170-50
info@vossiek.de · www.vossiek.de

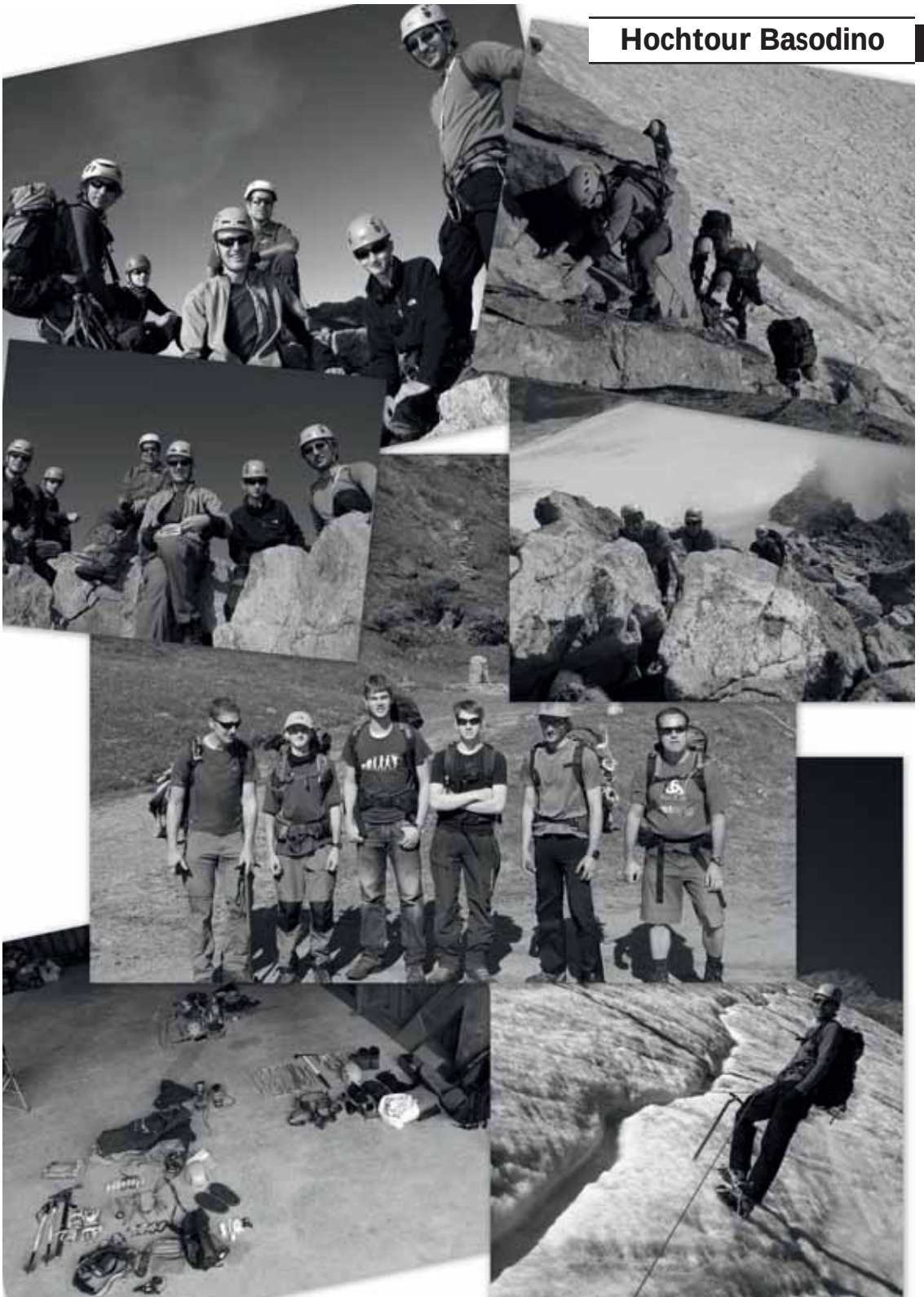
Bad Kissingen:

Vossiek I Gelder & Sorg GmbH & Co. KG

Würzburger Straße 14 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 - 5004-0 · Fax 0971 - 5004-22
info@vw-kg.de · www.vossiek.de



Hochtour Basodino



Edelweiß-Fest 2012



Beim diesjährigen Edelweißabend am 17. November 2012 im Kolping Bildungszentrum wurde stellvertretend für viele Mitglieder für herausragende, ehrenamtliche Mitarbeit und Leistung Walter Freudl, Paul Leitz, Heinrich Albert, Helmut und Elisabeth Fuchs, Gerhard Lehr, Elfriede Keller und Helmut Bechert gedankt und Anna Lindner zur erfolgreich bestandenen Ausbildung als Jugendleiterin beglückwünscht.

Walter Freudl hat so manchen Hütendienst auf der Hütte an der Haselstauden zusammen mit seiner Frau übernommen und war lange Jahre in unsere Sektion als Beirat für die Sektionsnachrichten zuständig. Wenn man seine Unterstützung brauchte war er mit dabei und dies auch heute noch.

Paul Leitz engagierte sich seit seiner Mitgliedschaft neben seinen beruflichen Herausforderungen für die Ziele des Deutschen Alpenvereins, ehrenamtlich in herausragender Weise für die baulichen Belange der Sektion. Ab 1973 war er der Sektionsarchitekt, ab 1985 Hüttenwart der heutigen Schweinfurter Hütte. Für seine herausragen-

de Arbeit und Leistung ernannte die Sektion Paul Leitz 2004 zum Ehrenmitglied.

Heinrich Albert ist eines der Sektionsurgesteine. Ab 1975 bis 2000 war er der Sektions-Schatzmeister und einer der Geschäftsstellenverantwortlichen bis 2000, danach Beirat und Ehrenmitglied der Sektion Schweinfurt.

Dank gilt **Helmut und Elisabeth Fuchs** für ihr ehrenamtliches Engagement auf der Haselstauden. Helmut Fuchs war ab 1985 Beirat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für die Sektionsnachrichten verantwortlich bis 1996.

Gerhard Lehr ist einer, der über Jahrzehnte im Stillen wirkte; aber in herausragender Weise in den zurückliegenden Jahren die Sektion im Donnerstagskreis auf der Haselstauden unterstützt.

Elfriede Keller ist heute im Freitags-



Foto: Herbert Götz, Schweinfurter Tagblatt

kreis zu Hause, zählt aber in unserer Sektion zu dem kleinen Personenkreis, der auf vielen Bergen der Welt ganz oben war.

Helmut Bechert zählt zu den Bergsteigern, die nicht in „Bergsteiger-Pension“ gehen – ob zu Fuß, mit dem MTB oder per Ski. Er kennt den gesamten Alpenhauptkamm und seine

fränkische Heimat wie seine Hosentasche.

Dank und Anerkennung geht an **Anna Lindner** für die DAV Qualifikation zur erfolgreich bestanden Ausbildung als Jugendleiterin.

HF

Der Deutsche Alpenverein Sektion Schweinfurt verleiht für langjährige Treue und Mitgliedschaft das Ehrenzeichen und spricht Dank und Anerkennung aus.

60 Jahre

Bärbel Kollenda
Erich Kreß
Helmut Serrand

50 Jahre

Hellmut Bechert
Wilhelm Bechert
Walter Freudl
Friedgard Huber
Paul Leitz
Rudolf Oppelt

40 Jahre

Heinrich Albert
Helmut Endres
Olga Erk
Elisabeth Fuchs
Helmut Fuchs
Dr. Winfried Heimbeck
Günter Hübner
Elfriede Keller
Waldemar Krauss
Helmut Kregler
Gerhard Lehr
Edgar Müller
Andreas Muschik
Klaus Nill

Stefan Roth
Dr. Heinz Schmitt
Heinrich Streng
Hannelore Wenzel

25 Jahre

Winfried Bleiweis
Adolf Braun
Florian Braun
Monika Braun
Franz Brückner
Michael Büttner
Peter Edelmann
Winfried Eschenbacher
Georg Eusemann
Emil Fischer
Pauline Fischer
Michaela Gessner
Günter Graf
Heidelind Gründl
Helmut Heidolf
Josef Hofmann
Karl Holzmann
Eva Iskrzycki
Harry Iskrzycki
Gertrud Jäth
Siegbert Jäth

25 Jahre

Heidi Keller
Albert Kestler
Claudia Kiefer
Markus Klingele
Berthold Kutschera
Albert Loder
Christian Maaßen
Karin Maaßen
Klaus Maaßen
Edgar Niklaus
Bernd Pfeuffer
Kurt Richter
Anita Roth
Bruno Schemmel
Theresia Schemmel
Richard Schleier

Sigrid Schleier
Werner Schmökel
Maria Schramm
Rainer Schramm
Harald Schubert
Bertram Schulz
Lothar Singer
Rita Singer
Helmut Sperling
Johannes Stalberg
Katharina Stalberg
Bernd Stenger
Erika Stenger
Friedrich Wagner
Albert Walter
Gebhard Weiß
Wolfram Ziegler

Wanderstiefel McKinley	statt 89,95 €	59,95 €
Trekkingstiefel Lowa Goretex	statt 159,99 €	119,95 €
Carving-Skiset mit Bindung	statt 299,95 €	199,95 €
Langlauf-Skiset mit Schuhen	statt 199,50 €	159,95 €
Snowboard-Set mit Bindung	statt 339,80 €	199,95 €
Skihelm Giro Bevel	statt 89,95 €	59,95 €
Schlittschuhe Soft	nur	49,95 €

 **INTERSPORT**
G E Y E R

Roßmarkt 16 • 97421 Schweinfurt
Telefon 09721/54104-0
Fax 54104-40

Vorstellung der neuen Jugendleiterin

Ich heiße Anna Lindner, bin 16 Jahre alt und habe im September endlich meine Jugendleiter-Grundausbildung absolviert. Nachdem ich bereits seit fünf Jahren in verschiedenen Gruppen der JDAV Schweinfurt als Teilnehmerin geklettert bin, bin ich sehr froh, jetzt als ehrenamtliche Jugendleiterin meine Ideen mit einfließen lassen zu können. Ich leite zusammen mit Jenny und Martin die Jugendgruppe am Donnerstag. Neben dem Klettern verbringe ich meine Freizeit im CVJM und gehe sehr gerne in die Berge und die Natur allgemein. Ich freue mich auf die kommenden Jahre im DAV Schweinfurt und wünsche mir, meine zahlreichen Ideen im ersehnten und dringend benötigten DAV-Zentrum umsetzen zu können.



Eure Anna

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, die unserem Spendenaufruf für die Haselstaude gefolgt sind, herzlich für die Unterstützung danken. Besonders hat uns gefallen, dass sich so viele beteiligt haben. Dies zeigt uns, dass sich in unserem Verein noch etwas bewegen lässt. Alleine das „Mitmachen“ von Vielen ist unheimlich wichtig und wertvoll. Dank gilt natürlich auch denjenigen Spendern, die während des Jahres an uns gedacht haben.

Zuwendungsbestätigung

Bei Spenden ab 200 € schicken wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich auch bei geringeren Beträgen eine entsprechende Bestätigung aus.

Der Vorstand



für die Gestaltung der



SEKTIONSABENDE

Wer hat Lust?

Gesucht sind Leute die Lust haben einen Sektionsabend mitzugestalten. Bei diesen Abenden sollten nach Möglichkeit Lichtbildvorträge für die Sektionsmitglieder und Gäste gestaltet werden. Interessenten mögen sich bitte in der Geschäftsstelle, per mail oder direkt bei mir melden, damit wir das Programm zusammenstellen können. Freie Termine sind von April bis Juni 2013 und wieder ab Oktober bis Dezember 2013.

Ich würde mich über zahlreiche Angebote freuen, damit wir eine informationsreiche und abwechslungsreiche Zeit miteinander verbringen können.

(Sandra Montag)



Neue Mitglieder

Familien

Brembs, Simone und Wechsung Bastian mit Rosa Röhlein
Deeg, Christoff und Monika mit Julia und Emma Schweinfurt
Förster, Alexander und Karin mit Hannah, Tim und Sarah Gerolzhofen
Hofmann, Michael und Sonja mit Milla und Alma Humprechtshausen
Paar, Ellen und Menninger Bernd mit Felix und Karoline Schweinfurt
Rettner, Dieter und Barbara mit Konstantin und Cornelius Werneck
Schmierlein, Frank und Feichtinger Elke mit Hannes und Paula Schweinfurt
Schneider, Marcus und Kerstin mit Felix und Marius Hofheim
Straßer, Bernhard und Karin mit Leonie, Florian, Christoph, Mareike und Josephine Schweinfurt
Weinig, Bernd und Krug-Schütz Marianne mit Valentin Zeil am Main

A+B Mitglieder

Bockelt, Werner Birnfeld
Bohn, Peter Niederwerrn
Elflein, Stephanie Zell
Erhardt, Sven Königsberg
Freund, Matthias Berggrheinfeld
Götz, Günter Schwebheim
Gruber, Wolfhard Schweinfurt
Herbert, Manuel Zell
Hiller, Benjamin Niederwerrn
Hiller, Ellen Niederwerrn
Hofmann, Elisabeth Werneck
Jakob, Stefan Röhlein
Klasinski, Jennifer Bischofsheim
Krauser, Stefan Haßfurt
Krieger, Wolfgang Dittelbrunn
Meusert, Georg Haßfurt
Müller, Annette Grafenrheinfeld
Müller, Rudolf Grafenrheinfeld
Nöth, Simone Berggrheinfeld
Pfeiffer, Anton Schweinfurt
Pfister, Gabriele Schweinfurt
Räth, Andreas Reichmannshausen

Sauer, Birgit Dittelbrunn
Sauer, Johannes Schweinfurt
Sauer, Stefan Rannungen
Schlotter, Sebastian, Oberwerrn
Schultheis, Michael Bad Königshofen
Schulz, Niklas Schweinfurt
Seidel, Jürgen Sennfeld
Tschirschwitz, Udo Wipfeld
Van Aalst, Jan Schweinfurt
Weinzierl, Dr. Kurt Schweinfurt
Wilhelm, Martin Dittelbrunn
Wilhelm, Sabine Dittelbrunn

Junior

Böhm, Katharina Naila
Glückert, Johanna Zell
Klüpfel, Sarah Hausen
Lieblein, Ingo Pfändhausen
Mauer, Andreas Kleineibstadt
Neckel, Peter Dittelbrunn
Pfingstl, Dorothee Schweinfurt
Traut, Christoph Würzburg
Winkler, Ralf Schwebheim

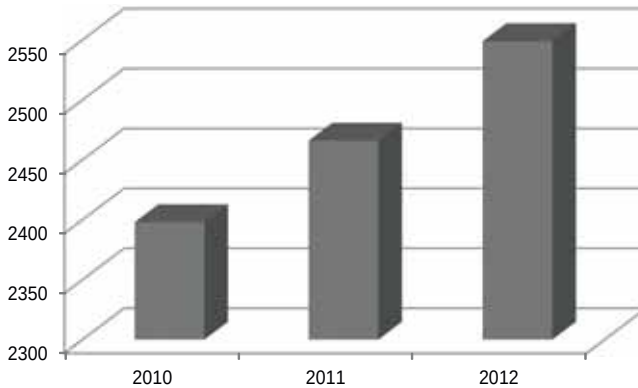
Organisatorisches

Kinder/Jugend

Atkins, Sebastian Schweinfurt
Bulheller, Christof Schonungen
Dittmar, Maurice Schwebheim
Friedrich, Timo Maibach
Fuchs, Hanna Oberspiesheim
Gehringer, Carolin Schonungen
Göbel, Veronika Ebertshausen
Helbig, Anke Klara Altenmünster
Markert, Mona Hambach
Oestreicher, Elias Thundorf
Räth, Rebekka Reichmannshausen
Schumann, Nico Forst
Stürzenhofecker, Franziska Röthlein

Anzahl der Mitglieder
(15.10.2012):
2557

Entwicklung der Mitgliederzahl 2010 – 2012



Geschlechterverteilung der Mitglieder 2012



Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsausweise

Auch im kommenden Jahr werden die Ausweise der Mitglieder mit Bankeinzug direkt von der Druckerei versandt. Der Mitgliedsausweis ist bis Ende Februar des jeweiligen Folgejahres gültig. Um Irritationen bezüglich der tatsächlichen Beendigung der Mitgliedschaft und des Versicherungsschutzes zu vermeiden, wird der Mitgliedsausweis 2013 um den Hinweis ergänzt, dass der Ausweis nur bei ungekündigter Mitgliedschaft bis zum 28. Februar 2013 gültig ist. Für Mitglieder, die zum 31.12.2012 gekündigt haben, erlischt an diesem Tag der Versicherungsschutz.

Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzei-

tig mitzuteilen. Dies geschieht leider nicht immer. Die Folgen sind:

- das Panoramaheft und die Sektionsmitteilung können nicht zugestellt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe und damit Rückbuchungskosten, die wir an die Mitglieder weitergeben müssen

Daher bitten wir Sie alle, melden Sie Änderungen der Anschrift und Bankverbindung an die Geschäftsstelle der Sektion, nicht an den Hauptverein in München. Ein entsprechendes Änderungsformular finden Sie auf der nächsten Seite.

Aufnahmeantrag

Das Formular erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter www.dav-schweinfurt.de

2500!

Wir freuen uns besonders das 2500ste und 2501ste Mitglied in unserer Sektion begrüßen zu dürfen!



Carolin und Veronika, Mitglied-Nr. 2500 und 2501

Änderungsmitteilung

**An: DAV – Sektion Schweinfurt, Linsengasse 13
97421 Schweinfurt**

Vorname, Name:

Mitgliedsnummer:

Alte Anschrift

Neue Anschrift

Str., Nr.

PLZ, Ort

Änderung der Bankverbindung

Kontonummer: BLZ:

Geldinstitut:

Änderung gilt auch für folgende Familienmitglieder:

.....

Datum: Unterschrift:

Neue Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2013

	Jahresbeitrag	Aufnahmegeb.
A-Mitglied	65 EUR	15 EUR
B-Mitglied	34 EUR	15 EUR
C-Mitglied (Gastmitglied)	23 EUR	15 EUR
Junior 19-25 Jahre	34 EUR	15 EUR
Kind/Jugend 0-18 Jahre	23 EUR	5 EUR
Familie (A & B- Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	99 EUR	20 EUR

Für Mitglieder über 70 Jahren kann auf Antrag bis jeweils spätestens 30.09. eine Umstufung vom A- zum B-Mitglied für das Folgejahr erfolgen. Bitte beachten Sie den Stichtag 30.09. für eine Kündigung oder den Wechsel zu einer anderen Sektion.

Vorträge DAV / VHS

Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Schweinfurt
Volkshochschule der Stadt Schweinfurt
Oktober 2012 bis März 2013



18. Januar 2013, 20.00 Uhr

„Bernina – Bergell, vom Eis der Bernina in das Wander- und Felsparadies des Bergell“

Einzigartige Hochtouren machen die Bernina so beliebt. Nahezu unbegrenzt ist die Auswahl von traumhaften Wanderungen im schweizerischen Bergell. Der Vortrag in Digitaltechnik von Claus Hock spricht mit Sicherheit Wanderer, Langläufer, Kletterer, Hochtourengeher und Radler an.

22. Februar 2013, 20.00 Uhr

„Island, eine Komposition in Bild, Ton und Text“

Eine einzigartige Komposition aus faszinierenden Bildern der großartigen Landschaften Islands, musikalische Darbietungen und Zitaten aus Belleristik und historischen Reisebeschreibungen bilden ein Arrangement für Auge und Ohr. Zurücklehnen, in den Bildern schwelgen und sich anspruchsvoll unterhalten lassen. Eine Multivisionsschau von Michael Robohm.

15. März 2013, 20.00 Uhr

„Der Isar-Radweg – Von der Donau ins Karwendelgebirge“

Es ist kein Mountain-Bike-Vortrag wie man vielleicht meinen könnte, sondern eine faszinierende Bilderreise von flachen Auenlandschaften im Mündungsgebiet der Isar bis zu den höchsten Gipfeln im Karwendelgebirge. Bilder aus allen Regionen des Flusses und eine grandiose Musik machen diesen Vortrag in Digitaltechnik von Rollo Steffens zu einem „der besonderen Art“.

Alle Vorträge finden im Leopoldinasaal im Friedrich-Rückert-Bau statt. (Änderungen vorbehalten). Für alle Vorträge wird ein Kartenvorverkauf durchgeführt. Beginn eine Woche vor dem Veranstaltungstermin in der Citybuchhandlung Vogel Roßmarkt.

Sektionsabende

Die Sektionsabende finden jeden 1. Montag im Monat statt, jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30, 97421 Schweinfurt. Für das Jahr 2013 sind bisher folgende Termine geplant:

07. Januar, 04. Februar, 04. März, 06. Mai, 03. Juni.

In den Monaten Juli, August und September ist Sommerpause. Die restlichen Termine für die Mitgliedertreffen 2013 werden rechtzeitig in den nächsten Sektionsnachrichten bekannt gegeben.

Sandra Montag

Bergtour in den Stubaier Alpen

vom Sonntag 25.08 bis Samstag 31.08.2013

Gehzeiten zwischen 4,5 u. 6,5 bzw. 10 Std.

Anmeldung bis Ende Februar.

Für die Bergtour ist Kondition und Trittsicherheit (sowie für die Teilnehmer zur Bielefelder Hütte Schwindelfreiheit) erforderlich.

Nach der Anmeldung wird eine Vorauszahlung für die Bahnfahrt und Hüttenreservierung fällig.

Sonntag Anreise mit der Bahn zum Bahnhof Ötztal, mit dem Postbus nach Längenfeld. Aufstieg über Gries im Sulztal zur Amberger Hütte. Gehzeit: 4,5 Std.

Montag Über das Schwarzbergjoch zur Franz-Sennhütte. Gehzeit: 6,5 Std.

Dienstag Über das Horndalerjoch und Lisens zum Westfahlenhaus.

Mittwoch Zur Winnebachseehütte. Gehzeit: 4 Std.

Donnerstag Über das Zwieselbachjoch zur Schweinfurter Hütte (eventuell auf alpiner Route Besteigung des Breiten Grieskogels). Gehzeit: 4,5 Std.

Freitag: Auf dem Oltrogge-Weg über die Hochreichscharte und Hochreichkopf zur Bielefelder Hütte. Gehzeit: 10 Std.

Samstag Abstieg nach Umhausen bzw. Ötz, Heimfahrt nach SW.

Wolfgang Hugo

Gruppenabende der Berg- und Klettergruppe

Gruppenabende

am letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Sportheim in Geldersheim.
Bei den Gruppenabenden werden Inhalte über verschiedene Themen vermittelt. Die Themen werden in der Tagespresse oder am vorherigen Gruppenabend bzw. per E-Mail bekannt gegeben.

Termine

25.01.2013, 22.02.2013, 27.09.2013, 25.10.2013, 29.11.2013

Von März bis Juni führen wir einen Klettergrundkurs für Anfänger durch, deshalb finden in diesem Zeitraum keine Gruppenabende statt.

Sommerpause (nur Stammtisch) am 26.07.2013 und 30.08.2013.

Klettertraining

jeden Mittwoch ab Okt. im Haus Marienthal 20:00 – 21:30 Uhr

Jeden ersten Mi. im Monat ab 17:00 Uhr im Sporttreff Oberwerrn

ab April wieder Klettern an der Stadtmauer 18:30 – 20:30 Uhr

Josef Karg

FÜL Bergsteigen, Ref. Ausbildung u. Sicherheit

Klettergrundkurs für Anfänger 2013

Ausbildungsziel

Sicheres Klettern im Klettergarten, in einer Kletterhalle und am Fels sowie sicheres Begehen von Klettersteigen.

Der Kurs besteht aus 5 Theorieabenden mit den Inhalten:

- Materialkunde
- Knotenkunde
- Orientierung
- Wetterkunde
- Bergrettung

Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt an der Stadtmauer, in der Fränkischen Schweiz, an der Steinwand in der Rhön, am Höhenglücksteig in der Hersbrucker Schweiz, in einer Kletterhalle und ein Abschlussklettern am Aggenstein im Tannheimer Tal.

Teilnehmer: max. 12 Personen

Vom Referat werden zuverlässige Seilschaftsführer gestellt. Ausrüstung kann von der Sektion ausgeliehen werden. Versicherung erfolgt im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV. Wir wünschen uns Teilnehmer die den kompletten Kurs (Theorie und Praxis) belegen und dem Bergsport treu bleiben.

Termine

Theorieabende immer am Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr im Sportheim in Geldersheim.

01.03.2013	Vorbesprechung
08.03., 15.03., 22.03., 12.04. und 19.04.	Unterricht
26.04. und 03.05.	Ausbildung an der Stadtmauer
05.05.	Klettersteig Hersbrucker Schweiz
02.06.	Klettern in der Fränkische Schweiz
09.06.	Klettern an der Steinwand Poppenhausen/Rhön
16.06	Klettern in der Halle
29./30.06.	Aggenstein/Tannheimer Tal

Das Referat Ausbildung und Sicherheit behält sich das Recht vor, Termine wegen unvorhersehbarer Gegebenheiten zu ändern oder abzusagen.

Wenn Du Mitglied beim DAV bist, Interesse hast und min. 18 Jahre alt bist, dann solltest Du dich mit dem Anmeldeformular auf der nächsten Seite schnellstens anmelden und die Kursgebühr von 150 € auf das Konto des DAV Sektion Schweinfurt bei der Sparkasse Schweinfurt Konto-Nr. 202 432, BLZ 793 501 01 (Verwendungszweck: Klettergrundkurs 2013) überweisen.

Bei mehr Anmeldungen als Teilnahmepplätze gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Josef Karg

FÜL Bergsteigen, Ref. Ausbildung u. Sicherheit

Mountainbike

Wir treffen uns jeden Sonntag Morgen um 9:00 Uhr in Schweinfurt am Mainradweg / Unterführung Höllental zu einer lockeren Mountainbike-Runde. Über Interessierte und Mitmacher würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-mail: karlheinz.spahn@web.de oder Tel. (09727) 90 73 22

Revierreinigung

Die Revierreinigung an der Haselstaude findet am 16. März 2013 statt. Bei schlechtem Wetter eine Woche später.

Eingeladen zum Mithelfen sind wie immer alle, aber nicht nur starke Männer, sondern auch Frauen und natürlich die Kinder! Besonderes Highlight der Veranstaltung wird der Schubkarrenführerschein sein, der durch unser Mitglied Michael Wöhning abgenommen wird.

Anmeldung zum Klettergrundkurs für Anfänger

An *Josef Karg, Haberweidig 14, 97490 Kronungen*
Tel. (09725) 90 61
E-Mail: Josef-Karg@gmx.de

Ich melde mich zum Klettergrundkurs für Anfänger 2013 der DAV-Sektion Schweinfurt an.

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Geb.-Datum: Tel.:

E-Mail: Hdy.:

Datum: Unterschrift:

Überweisung erfolgt: ☐

Kto.-Nr. 202 432, Sparkasse Schweinfurt BLZ 793 501 01

Bitte unbedingt auf der Überweisung angeben: Verwendungszweck Klettergrundkurs 2013

Stammtisch

Für alle „Gruftis“, nicht so extreme Wanderer und Kletterer und allgemein Interessierte findet ab sofort jeden **letzten** Freitag im Monat um 18:30 Uhr in der Pizzeria Rimini in Niederwerrn unser Stammtisch statt.

Euer Sigi Löbl

Familienprogramm

Liebe Familien,
wir klettern im Neuen Jahr an drei Sonntagen im Haus Marienthal von 10:30 – 12: 00 Uhr. Außerdem sind wir in den Wintermonaten jeden Mittwoch von 17:00 -18:30 Uhr zusammen mit den Kletteraffen in der Halle. Ihr benötigt Hallensportschuhe, dicke Socken oder wer hat Kletterschuhe.



Termine:

jeden Mittwoch von 17:00-18:30 Uhr Haus Marienthal

Klettern Haus Marienthal

13. Januar 2013, 3. Februar 2013, 10. März 2013

immer 10:30-12:00 Uhr

Skifahren und Rodeln im Gebiet Spitzingsee

22.-24. Februar 2013

Revierreinigung an der Haselstaude mit Schubkarrenführerschein

16. März 2013

Klettern Stadtmauer ab April

Outdooraktion

im April Wanderung in der Fränkischen Schweiz - Ausgangspunkt Burg Rabenstein

Fahrradtour zur Haselstaude

01.05.2013

Outdooraktion

im Juni Wanderung im Schwarzen Moor

Kanutour zusammen mit den Kletteraffen

im Juli

Klettern in der Fränkischen

22. September 2013

Damit eine Aktion stattfindet sollten sich mindestens zwei Familien angemeldet haben. Rechtzeitig vor den Terminen benachrichtigen wir Euch per Rundmail über die Einzelheiten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und hoffen, dass möglichst viel zustande kommt.

Robert und Michaela Böhm

Tel.: (09721) 803553 oder michaela@jdav-schweinfurt.de

Jens und Anja Müller

Tel.: (09721) 186655 oder muellerxvier@gmail.com.

Klettern der Jugendgruppen & der Familiengruppe

Im Winterhalbjahr findet das Training jeweils ab 17 Uhr im Haus Marienthal statt – sofern in der Gruppe nichts anderes geplant wurde. Bei Zweifeln einfach anrufen. Am 11. April 2013 findet ein Anklettern für alle Gruppen und Kletterer an der Stadtmauer statt. Hiermit beginnt (spätestens) die Sommersaison und das Training der Gruppen findet bei akzeptablem Wetter an der Stadtmauer statt (nur bei Regen im Haus Marienthal). Liebe Eltern bitte beachtet, dass ein Training im Krankheitsfall kurzfristig ausfallen kann – bitte bringt euer Kind persönlich zu den Stunden, vor allem wenn nicht sichergestellt ist, dass das Kind alleine nach Hause kann.

Zu diesen regelmäßigen Terminen werden diverse Aktionen und Fahrten (auch zusätzlich zu den angekündigten Fahrten) in den Gruppen abgesprochen. Bitte beachtet auch das Fahrtenprogramm. Ob ein Training in den Schulferien stattfindet, wird ebenfalls in den jeweiligen Gruppen vereinbart. Ein Schnuppertraining ist jederzeit nach Anmeldung möglich.

Infos zur Jugend gibt es unter www.jdav-schweinfurt.de

Stefan Müller

Übersicht über die Gruppen

Geckos (von 6 – 10/11 Jahre)

montags ab 17 Uhr

Rene Wolf	(0179) 7734520	ren.wolf@web.de
Heike Rudolph	(0172) 6619629	heikerudolph@freenet.de
Michael Schmitt	(09721) 44412	ms@jdav-schweinfurt.de
Sandra Montag	(0160) 90220011	s.montag1@freenet.de

Kletteraffen (von 12 – 16 Jahre)

mittwochs ab 17 Uhr

Miriam Gehring	(0163) 2323521	miri.85@gmx
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365	vahlensieck-lindner@gmx.de

Jugendgruppe (15 – 27+ Jahre)

donnerstags ab 17 Uhr

Jeden letzten Donnerstag in den Monaten von November bis einschl. März ab 17 Uhr in Oberwerrn! Treffpunkt vor Ort oder um 16.45 Uhr am Haus Marienthal.

Jenny Kutsche	(09721) 44940	jennifer.kutsche@t-online.de
Martin Masuch	(0176) 84353796	martinmasuch@web.de
Anna Lindner	(09725) 6365	freealldogs@gmx.de

Aktionen und Fahrten der Jugendgruppen

Plastikfieber in div. Kletterhallen

jeden 1. So im Monat (Nov. – März)
jew. von 12 – ca. 19 Uhr
verantwortlich: Miriam, Stefan u.a.
Voraussetzung: Lust & Klettern im 5. Grad Toprop
Maximal 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss: Bei Miriam bis spätestens zum Freitag vor dem jeweiligen Termin.

„Revierreinigung“ an der Haselstaude

16.3.13: Frühjahrsputz rund um die Hütte bei Thomashof

Anklettern an der Stadtmauer

11.4.13 ab 17.00 Uhr für alle!

Kletterpicknick

18.7.13 an der Stadtmauer ab 16.30 Uhr für alle Interessierten Es gibt die Möglichkeit sich beim Klettern, Balancieren, Tauziehen und Slacklinen auszuprobieren. Picknickdecke, Kaffee und Kuchen oder andere Leckereien mitbringen - mitmachen, zusehen, Spaß haben und Kontakte knüpfen! Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Bouldercup Coburg

Termin noch unbekannt

TOUR 1

Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz

Klettern & Bouldern am Fels. Unterkunft im Matratzenlager oder Zelten
Für motivierte Sportkletterer, die selbstständig sichern und vorsteigen

können.

30.5.13 – 2.6.13

Anmeldeschluss: 26.4.13

verantwortlich: Miriam u.a.

TOUR 2

Zelten in der Fränkischen – für die „Geckos“

Klettern und vieles mehr in der Fränkischen Schweiz.

1.6.13 – 2.6.13

verantwortlich: Heike, Michael

TOUR 3

Kanutour

Mit dem Kanu unterwegs...

Für max. 10 TeilnehmerInnen zwischen 16 und 25 Jahren.

Geplant ist event. Eine gemeinsame Tour mit jungen Menschen aus der Sektion Bad Kissingen

9.8.13 – 11.8.13

Anmeldeschluss: 15. Mai 2013

verantwortlich: Jenny, Martin

TOUR 4

Bewirtung der Haselstaude Hütte

Gemeinsam bewirten wir die Hütte an der Haselstaude bei Thomashof

18.5.13 – 19.5.13

verantwortlich: Heike, Sandra

TOUR 5

gemeinsame Kanutour der „Kletteraffen“ mit der Familiengruppe

im Juli 2013 - Termin wird noch bekannt gegeben

verantwortlich: Silke, Miriam, Michaela

TOUR 6

Höhlenbefahrung in der Fränkischen

Termin wird noch bekannt gegeben
(an einem Samstag...)

Maximal 7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 31.3.2011

verantwortlich: Rene, Stefan

TOUR 7

Ein Wochenende in der Fränkischen: Klettern und mehr...

Termin wird noch bekannt gegeben
verantwortlich: Anna & Silke

TOUR 8

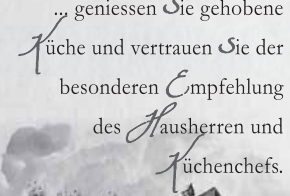
Val Grande – Trekking in der Natur

Einfach unterwegs in einem Wildnisgebiet in Norditalien. Unterkunft draußen im Biwak und/oder einfachsten Hütten.

Voraussetzung: Kondition für aus-



... genießen Sie gehobene
Küche und vertrauen Sie der
besonderen Empfehlung
des Hausherrn und
Küchenchefs.




Mittwoch bis Sonntag
und an Feiertagen
ab 18.00 Uhr
Haßfurt - Sylbach - Mühlenstraße 20
Tel.: 09521/2277
www.hammerschmiedsmuehle.de




Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen



Stadt-
Apotheke

Brückenstr. 2, SW
Tel. 09721 / 2 12 59



Rückert-
Apotheke

Lange Zehntstr. 20, SW
Tel. 09721 / 2 55 45

Apothekerin Elisabeth Faustmann e. Kfr.

Aktivitäten

gedehnte Trekkingtoren (mit Höhenmetern...) mit Gepäck für eine Woche – trotzdem soll eher die Natur als der Sport im Vordergrund stehen. Lust sich auf die Natur einzulassen.

5-7 Tage zwischen 1.9.13 und 8.9.13 – entscheiden wir an der Vorbesprechung am 2. Mai 2013 um 19 Uhr im Restaurant La Bruschetta
max. 6 Teilnehmer ab 15 Jahren.

Anmeldeschluss am 30.4.13

verantwortlich: Stefan

Stefan Müller

Anmeldungen 2013

*Die verbindliche Anmeldung kann bei den Jugendleitern abgegeben werden.
Mit der Anmeldung sind für jede gewählte Tour 10 € Vorauszahlung fällig.*

Hiermit erkläre ich meine Teilnahme an folgenden Touren (bitte ankreuzen):

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Geb.-Datum: Tel.:

E-Mail: Hdy.:

☐ TOUR 1: Kletterwochenende ☐ TOUR 2: Zelten der ‚Geckos‘

☐ TOUR 3: Kanutour ☐ TOUR 4: Bewirtung Hastelst.

☐ TOUR 5: Kanu Kletteraffen, Fam. ☐ TOUR 6: Höhle

☐ TOUR 7: Woende i.d. Fränkischen ☐ TOUR 8: Val Grande

Gesamtbetrag der Vorauszahlungen : €

Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigter)

Aktivitäten der Freitagswanderer

Die Senioren-Wandergruppe DAV-Freitagswanderer ist wie gewohnt aktiv. Die Wanderungen finden in 14-tägigem Rhythmus statt. Fixe Termine im kommenden Halbjahr:

11. und 25. Januar
08. und 22. Februar
08. und 22. März
05. und 19. April
03., 17. und 31. Mai
14. und 28. Juni
12. und 26. Juli

An den Freitagen zwischen den o.g. Fixterminen werden Kurzwanderungen oder sobald gutes Wetter mit angenehmen Temperaturen herrscht Fahrradtouren angeboten.

Bitte beachten: Die Gruppe hat sich vor Jahren für die Teilnahme auf Helmpflicht festgelegt!

Die Veranstaltungshinweise werden immer am Mittwoch in den örtlichen Tageszeitungen im Schweinfurter Teil unter „Termine in Schweinfurt“, Rubrik „Vereine/Organisationen, Alpenverein Freitagswanderer“ veröffentlicht.

Infos auch bei:

Werner Manger Tel. (09727) 8872

für Wanderungen:

Alfred Derleth Tel. (09721) 90800

für Radtouren:

Otto Schramm Tel. (09721) 44532



Orthopädie
Schuh und Technik

schuh ditzel

Rückertstraße 11
97421 Schweinfurt
Tel. (09721) 2 39 63
Fax (09721) 18 59 09

**Wir reparieren auch
Ihre Kletterschuhe**

Wanderungen 2013

Sonntag, 06. Januar

Winterwanderung zum Kreuzberg

Schönau – Jägerpfad – Kreuzberg –
Kniebreche – Bischofsheim

Treffpunkt: 8:20 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

Montag, 01. April (Ostermontag)

Täler-Wanderung im SW Oberland

Mainberg – Ottenhäuser Grund –
Hesselbach (Einkehr) – Mainberg

Treffpunkt: 8.00 Uhr Naturfreunde-
haus, Fahrgemeinschaft

Gehzeit: 5 Std.

Ingrid Voigt

Sonntag, 14. April

Wanderung durchs Wässernachtal

Haßfurt – Rednershof – Reichmanns-
hausen

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Ernst Rösch

Sonntag, 21. April

Wanderung über den Sodenberg

Diebach – Hohes Haupt – Soden-
bergkapelle – am Rand des Kraters
auf schmalem Pfad steil abwärts,
Trittsicherheit erforderlich – Roß-
mühle (Einkehr um 13:30 Uhr) – Neu-
zenbrunn – Wolfsmünster

Treffpunkt: 7:25 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 6,5 Std.

Egbert Weck

Sonntag, 05. Mai

Wanderung nach Volkach

Heidenfeld – Lindach – Konstituti-
onssäule – Gaibach – (Einkehr um
13:30 Uhr) – Maria im Weingarten –
Volkach

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Otto Schramm

Sonntag, 12. Mai

Durch das Retztal zum Gramschat- zer Wald

Retzbach – Naturkundliche Führung
von Wolfgang Piepers vom Bund Na-
turschutz bis Retzstadt – Waldhaus
Einsiedeln – Güntersleben

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5,5 Std.

Wolfgang Hugo

Montag, 20. Mai (Pfingstmontag)

Wanderung im Oberen Maintal zur Tanzlinde in Peesten

Thurnau – Kaserndorf – Lindenberg
(Einkehr) – Peesten – Mainleus

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5,5 Std.

Wolfgang Hugo

Sonntag, 26. Mai

Wanderung in der Fränk. Schweiz

Ebermannstadt – Birkenreuth – Leuz-
dorf (Einkehr) – Gößweinstein

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 6 Std.

Wolfgang Hugo

Aktivitäten

Sonntag, 16. Juni

Ausflug zum „Tag der Volksmusik“ nach Mönchsondheim

Näheres wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, 23. Juni

Von der Saale an die Lauer

Bad Kissingen – Bismarckturm – Sinnberg – Haard (Einkehr) – Münnerstadt

Treffpunkt: 7:25 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std

Wolfgang Hugo

Sonntag, 14. Juli

Rhönwanderung

Schornhecke – Thüringer Hütte – Rother Kuppe (Einkehr um 12:30 Uhr) – Stetten – Nordheim

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

25. – 31. August

Bergtour in den Stubaier Alpen

Sonntag, 01. September

Frankenwald-Wanderung

Stammbach – Marienweiher (Einkehr um 12:00 Uhr) – Peterleinstein – Kupferberg

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

Sonntag, 22. September

Wanderung im nördlichen Jura

Ebensfeld – Ansberg (St.-Veit-Kapelle) – Weichenwasserlos (Einkehr) – Burg Lesau – Würgau

Treffpunkt 7:55 Uhr Hbf

Gehzeit 6 Std.

Wolfgang Hugo

Donnerstag, 03. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

Haßbergwanderung

Ebern – Stachel (Höhe 482 m) – Dörfelis im Ebelsbachtal – Bischofsheim (Einkehr) – Zeil

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5,5 Std.

Gerhard Hugo

Sonntag, 13. Oktober

Spessartwanderung

Partenstein – Frammersbach – Habichtstal (Einkehr um 13:30 Uhr) – Heigenbrücken

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

Sonntag, 20. Oktober

Wanderung zur Haselstaude

Schweinfurt – Zell – Jeusinggrund – Fichtenbusch – Haselstaude – Schweinfurt

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Turngemeinde

Gehzeit: 5,5 Std.

Theo Küfner

*Wanderwart: Wolfgang Hugo
Am Rainlein 9
97424 Schweinfurt*

*Tel. (09721) 87716
Mobil: (0175) 7167179*

Skigruppe

Spaß steht beim Skifahren an erster Stelle und dafür sollten Muskeln und Gelenke trainiert und die Ausdauer gestählt sein, bevor es losgeht. Die Skigymnastik findet von Oktober bis März jeden Donnerstag von 20 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle der Auenschule, Schweinfurt, Friedhofstr. 35 (Eingang Merckstr.) statt. Trainiert werden Beweglichkeit und Kondition, denn „der nächste Winter kommt bestimmt“.

Von April bis September findet der wöchentliche Lauftreff jeden Donnerstag um 18:00 Uhr hinter dem Sommerbad statt.

Ansprechpartner Anni Lohse (09721) 45 58 7
 Isolde Hafner (09721) 40 123

Termine

Januar

6.1.	8:20	Winterwanderung	Wandergruppe
7.1.	19:30	Sektionsabend	alle
11.1.		Wanderung	Freitagswanderer
13.1.	10:30	Klettern Haus Marienthal	Familiengruppe
18.1.	20:00	Vortrag Bernina	DAV/VHS
25.1.		Wanderung	Freitagswanderer
25.1.	19:00	Gruppenabend	Berg- u. Klettergruppe

Februar

3.2.	10:30	Klettern Haus Marienthal	Familiengruppe
4.2.	19:30	Sektionsabend	alle
8.2.		Wanderung	Freitagswanderer
22.2.		Wanderung	Freitagswanderer
22.-24.2.		Skifahren und Rodeln	Familiengruppe
22.2.	19:00	Gruppenabend	Berg- u. Klettergruppe
22.2.	20:00	Vortrag Island	DAV/VHS

März

1.3.	19:00	Klettergrundkurs Vorb.	Berg- u. Klettergruppe
4.3.	19:30	Jahrshauptversammlung	alle
8.3.		Wanderung	Freitagswanderer
10.3.	10:30	Klettern Haus Marienthal	Familiengruppe
15.3.	20:00	Vortrag Isar-Radweg	DAV/VHS
16.3.		Revierreinigung	alle

Aktivitäten

22.3. Wanderung Freitagswanderer

April

1.4. Täler-Wanderung Wandergruppe

5.4. Wanderung Freitagswanderer

11.4. Anklettern Stadtmauer alle

14.4. 7:55 Wanderung Wässernachtal Wandergruppe

19.4. Wanderung Freitagswanderer

21.4. 7:25 Wanderung Sodenberg Wandergruppe

Mai

1.5. Fahrradtour Haselstaude Familiengruppe

3.5. Wanderung Freitagswanderer

5.5. 8:00 Wanderung Volkach Wandergruppe

6.5. 19:30 Sektionsabend alle

12.5. 7:50 Wanderung Retztal Wandergruppe

17.5. Wanderung Freitagswanderer

20.5. 7:55 Wanderung Ob. Maintal Wandergruppe

26.5. 7:55 Wanderung Fränk. Schweiz Wandergruppe

30.5.-2.6. Kletterwochenende Jugend

31.5. Wanderung Freitagswanderer

Juni

1.-2.6. Zelten Fränkische Schweiz Jugend

3.6. 19:30 Sektionsabend alle

14.6. Wanderung Freitagswanderer

16.6. Ausflug Tag d. Volksmusik Wandergruppe

23.6. 7:25 Wanderung Saale Wandergruppe

28.6. Wanderung Freitagswanderer

Juli

12.7. Wanderung Freitagswanderer

14.7. 8:25 Rhönwanderung Wandergruppe

18.7. 16:30 Kletterpicknick alle

26.7. Wanderung Freitagswanderer

Hütte an der Haselstaude

12 km von Schweinfurt über Thomashof oder Weipoltshausen erreichbar.

Anfahrt nur bis Thomashof oder Weipoltshausen gestattet.



Öffnungszeiten

Mai bis Oktober, jeden Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr

So kleine Füße...

...und schon Mitglied im DAV?

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Anmeldung auch der Allerkleinsten wichtig! Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle oder verwenden Sie das Aufnahmeformular unter www.dav-schweinfurt.de



Sektionsanschriften

Geschäftsführender Vorstand

Heinz Fischer	1. Vorstand	Telefon: 3 32 66 Email: heinz-w.fischer@t-online.de
Martin Masuch	2. Vorstand	Telefon: 29 01 34 2 Email: martinmasuch@web.de
Heinz Hafner	Schatzmeister	Telefon: 40 123 Email: heinz.hafner@gmx.de
Michaela Böhm	Schriftführerin	Telefon: 80 35 53 Email: michaela@jdav-schweinfurt.de
Stefan Müller	Jugendreferent	Telefon: 6 46 99 67 Email: stefan@jdav-schweinfurt.de

Beirat

Josef Karg	Ausbildung, Bergsteigen, Sicherheit	(09725) 90 61
Michaela & Robert Böhm	Familienbergsteigen	80 35 53
Anja & Jens Müller	Familienbergsteigen	18 66 55
N.N.	Hüttenwart: Schweinfurter Hütte	
Elmar Wehner	Hüttenwart: Haselstaude	8 79 90
Hartmut Hoffmann	Karten, Führer, Alpinliteratur	2 85 38
Werner Manger	Freitagswanderer	(09727) 88 72
N.N.	Wintersportabteilung	
Wolfgang Hugo	Wanderwart, Wegewart	8 77 16
Alfred Gerlach	Vorträge DAV/VHS	37 09 88 9
Sandra Montag	Sektionsabende	(09720) 95 10 22 0
Holger Hunger	Sektionsmitteilungen	(09726) 90 63 30
Werner Manger	Revisor	(09727) 88 72
Helmut Greubel	Revisor	8 84 32
Rolf Renner	Beirat	9 91 56
Michaela Böhm	Geschäftsstelle	18 61 37 oder 80 35 53

Jugendleiter

Anna Lindner	(09725) 6365	Heike Rudolph	(09721) 33216
Jenny Kutsche	(09721) 44940	Katja Wiener	(0177) 1758584
Martin Masuch	(0176) 84353796	Michael Schmitt	(09721) 44412
Miriam Gehring	(0163) 2323521	Rene Wolf	(0179) 7734520
Sandra Montag	(0160) 90220011	Stefan Müller	(0170) 1881086
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365		



Wanderschuh Zettner

Ab einem Einkaufswert von 100 € erhalten Sie einen Nachlass von

Schuhreparaturen & Schlüsseldienst

MEINDL
LOWA
SKECHERS
World Famous

Der Schweinfurter 10

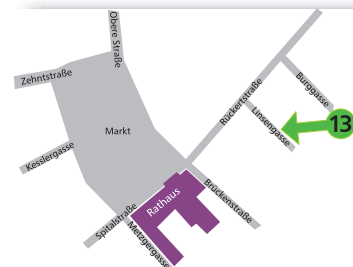
Kirchgasse 21 • 97421 Schweinfurt • (09721) 2 71 13 • www.wanderschuh-zettner.de

Geschäftsstelle der Sektion Schweinfurt



Deutscher Alpenverein
Sektion Schweinfurt

Linsengasse 13
97421 Schweinfurt



Geöffnet: Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr

Telefon: (09721) 18 61 37
Fax: (09721) 6 46 46 99

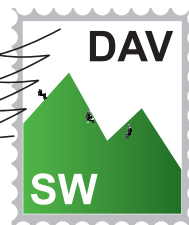
E-Mail: info@dav-sw.de (allgemeine Informationen)
(Hüttenreservierungen z.Z. nur telefonisch unter +43/5255/50029)

Internet: www.dav-sw.de
www.dav-schweinfurt.de
www.jdav-schweinfurt.de

Bankverbindung: Kto-Nr. 202 432, Sparkasse Schweinfurt (BLZ 793 501 01)



Hier könnte ihr Name stehen –
werden Sie Mitglied bei der
Sektion Schweinfurt des DAV!



Sparkassen-Finanzgruppe



**Keine Zeit
Ihren Berater aufzusuchen?**

**Dann schließen Sie Ihr Produkt
doch einfach online ab.**

www.sparkasse-sw.de



 **Sparkasse
Schweinfurt**

Egal ob Kreditkarte, Geldanlage oder Privatkredit, dies alles können Sie direkt online abschließen. Informieren Sie sich im Internet unter www.sparkasse-sw.de oder bei Ihrem Berater.
Sparkasse Schweinfurt. Ein starker Partner für eine starke Region.

www.sparkasse-sw.de



www.facebook.com/sparkasse.schweinfurt